

Sakura

Von ShiroiSakura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Erste Begegnung	2
Kapitel 2: ~Rock away Beach~ (Teil 1)	6
Kapitel 3: ~Rock away Beach~ (Teil 2)	11
Kapitel 4: Kyokos Überraschung	14
Kapitel 5: Der nächste Morgen	21
Kapitel 6: Bei Ren zu Haus....	26
Kapitel 7: Im Blumenladen	33
Kapitel 8: Missverständnisse	38

Kapitel 1: Erste Begegnung

Asuma Internat: Haus der Green Snake

Ren war im Gemeinschaftsraum. Er saß einfach da und machte nichts. Er liebte diese Stille und genoss sie. Dabei fiel sein Blick auf eine alte Shoxx, auf der ein Schlagzeug abgebildet war. Irgendwie juckte es ihm jetzt in den Fingern. Er musste unbedingt spielen.

Wo könnte denn hier ein Schlagzeug sein? Vielleicht im Musikraum.....

Ren machte sich sofort auf den Weg um das nachzuprüfen. Er hatte Glück. Es stand wirklich ein Schlagzeug in dem Raum.

Ob es jemanden stört, wenn ich darauf spiele?
Er zuckte mit den Schultern. Mir soll's egal sein.

Er nahm sich die Drum Sticks, die darauf lagen und setzte sich erstmal.

"Mal sehen, was du her gibst..."

Er begann zu spielen. Der Sound klang richtig gut.... Bis er sich mit Mitsuki treffen wollte, hatte er noch etwas Zeit. Er spielte also ein paar seiner Lieblingssoli.

Er war völlig vertieft in sein Spielen. Er hatte alles um sich herum vergessen...

Plötzlich öffnete jemand die Tür. Es war eine alte Tür, die nun laut aufknarrte. Ren erschrak durch dieses Geräusch und blickte auf.

"Oh, entschuldige. Ich wusste nicht das jemand hier ist...." Die Person verschwand wieder.

Ren schüttelte den Kopf..... Dann konzentrierte er sich wieder und wollte eigentlich weiter spielen, aber irgendwie war ihm nicht mehr danach...

Er sah auf die Uhr. Bis Mitsuki kam, hatte er immer noch Zeit. Was nun.....?

Plötzlich funkelte ihn die Gitarre, die in einer Ecke stand, freundlich an... Er ging zu ihr und nahm sie in die Hand. Dann prüfte er noch kurz nach, ob sie richtig gestimmt war. Er fing an zu spielen...

Das ist der letzte Ort, an dem er sein kann. Wieso verabreden wir uns eigentlich nie an einem bestimmten Ort? So muss einer den anderen doch immer suchen.....

Mitsuki stand vor dem Musikraum... Sie war sich doch nicht mehr so sicher, ob Ren hier zu finden sei. Als sie dann aber die Gitarren-Töne hörte, war für sie alles klar..... So konnte nur Ren spielen... Mitsuki hatte sich auch schon eine Ausrede einfallen lassen, falls Ren ihr Vorwürfe machen würde, wegen dem zu spät Kommen. Ihn nicht gefunden zu haben, hörte sich für sie ziemlich dröge an.... Sie ging nun in den Raum und auf Ren zu. Er merkte scheinbar gar nicht, dass sie gekommen war....

Vielleicht hat er selbst die Zeit vergessen.... Dann kann ich ihm ja Vorwürfe machen...^^

Mitsuki hockte sich hin. "Hast du mich vermisst?", fragte sie ihn lächelnd.

Ren sah kurz auf und..... da hockte plötzlich Mitsuki vor ihm. Er hatte sich so erschreckt, dass er beinahe rückwärts vom Stuhl fiel. Zum Glück konnte er sich aber im letzten Moment noch halten. Er atmete einmal tief durch.

"Hast du mich erschrocken. Beinahe wär's um mich geschehen und um die Gitarre

auch." Er sah sie ein bisschen böse an. Ren wollte ihr ein schlechtes Gewissen machen. Dann sah er auf die Uhr. "Du kommst spät. Wo warst du so lange?" Den bösen Blick hatte er immer noch...

"Hey!", sagt sie jetzt auch etwas beleidigt. "Jetzt werde ich tatsächlich noch von dir fertig gemacht, wie fies. Mitsuki setzte ihren Hundeblick auf. Sie wusste, dass dem keiner widerstehen konnte... Sie hoffte es zumindest...^^ Bei Ren war sie sich sicher. Sie hatte von ihm immer das bekommen, was sie wollte...

"Ich musste ja nur auf dich warten, da du unbedingt zu spät kommen wolltest..." Er schaute Mitsuki etwas vorwurfsvoll an. Man sah ihm jedoch an, dass er nur Spaß machte....

"Das nimmst du mir doch nicht krumm...^^" grinst sie ihn an. Sie ging zu ihm und drückte ihn ganz fest. "Es tut mir ja soooooooooo Leid!" Dann zerzauste sie ihm sein Haar und streckte ihm die Zunge aus..... Plötzlich musste sie anfangen zu lachen...

Eine weitere Person näherte sich nun dem Musikraum. Als Kyoko ihn betreten wollte, hörte sie eine ihr vertraute Stimme. Das kann nur Mitsuki sein, dachte sie sich, machte die Tür auf und trat einen Schritt herein...

Wieder mal vom Knarren der Tür gestört, sahen Mitsuki und Ren auf die Person, die nun vor ihnen stand. Mitsuki war überrascht.

"Kyoko! Konnichi-wa, wie geht's?" Während sie das sagte, ging sie auf Kyoko zu und nahm sie in den Arm. "Wo hast du gesteckt?"

Kyoko freute sich Mitsuki zu sehen. Während sie sie in den Arm nahm, sagte sie: "Mir geht's gut. Ich war was essen und hab mir dann noch neue Noten geholt... Wie geht es dir? Und was machst du hier??"

Jetzt bemerkte sie erst, dass noch jemand anderes im Raum war...

"Mir geht's super. Ich hab mich mit Ren hier getroffen. Ach, du kennst Ren ja noch gar nicht. Das ist er, mein über alles geschätzter, bester, liebster, nettester Freund Ren." Sie musste kichern, während sie das sagte. Sie liebte es, solche Späße zu machen.

"Freut mich, ich bin Kyoko", sagte sie und gab Ren die Hand...

"Das ist also der berühmte Ren, von dem du so oft schwärmst..." sagt sie mit einem fröhlichen Lächeln... Mitsuki hatte Kyoko schon viel von Ren erzählt, immerhin war er ihr bester Freund. Sie machte alles mit ihm und sprach auch über alles mit ihm. Kyoko war ebenfalls ihre beste Freundin. Ren hatte genauso viel von Kyoko gehört, wie sie von ihm. Es hatte sich nur bis jetzt keine Gelegenheit ergeben, um die Zwei einander vorzustellen.

Ren gab Kyoko die Hand. "Dann bist du also die Profimusikerin Kyoko? Mitsuki hat mir erzählt, du spielst Klavier.... Ein schönes Hobby. Übrigens....", er sah Mitsuki an "Du schwärmst also von mir....?" Ren konnte nicht anders. Er musste Mitsuki immer wieder ärgern. Im dem Sinne waren die Zwei sich sehr ähnlich.. Irgendwie machte ihm das heute ganz besonders viel Spaß.....

"Na ja, mit Profimusikerin hat Mitsuki wohl übertrieben" sie sah Mitsuki mit einem etwas komischen Blick an... "aber es stimmt schon, dass ich Klavier spiele. Ich liebe die Musik"... Dabei fiel ihr ein, was sie eigentlich hier gewollt hatte und sie warf einen kurzen sehnsüchtigen Blick auf das Klavier...

"Irgendwie seid ihr beide heute total böse zu mir..... Ich hab's doch nur gut gemeint...." Mitsuki sah ein wenig depri aus... Ihre Freunde hatten sie verraten. Jetzt würde sie ihnen das heimzahlen.... Der erste Schritt ihnen ein schlechtes Gewissen zu verpassen

war nun eingeleitet.... Plötzlich sah sie, wie Kyoko das wie Klavier ansah... "Wenn du willst, spiel einfach" sagte sie etwas traurig.... Mitsuki war eine ziemlich gute Schauspielerin.

Kyoko kannte ihre Freundin sehr gut und merkte an ihrem Blick, dass sie sich in diesem Moment nicht so wohl fühlte. Um Mitsuki etwas aufzumuntern ging sie auf das Klavier zu, setzte sich und spielte eins von ihren Lieblingsliedern... Als Kyoko das Stück beendet hatte blieb sie noch ein paar Minuten ruhig sitzen und blickte auf die Tasten... es war jedes Mal herrlich, wenn ihre Finger über die Tasten gleiten konnten... Dann dreht sie sich um suchte Mitsukis Blick... Sie wartete auf irgendeine Reaktion... denn bisher hatte niemand etwas gesagt, während sie gespielt hatte.

Mitsuki stand da und wusste erst nicht so recht was sie jetzt machen sollte, als sie Kyoko spielen hörte...

Sie spielt ja einen meiner Lieblingsongs....

Als sie die letzte Note hörte ging sie zu Kyoko und umarmte sie... "Danke", flüsterte sie ihr ins Ohr. "Das war lieb. Nächstes Mal spielen wir aber zusammen...." Mitsuki lächelte.

"Dir ist aber schon klar, dass das eben nur Spaß war...^^ Scheinbar hab ich wieder übertrieben...." fügte sie etwas ratlos hinzu...

Kyoko freute sich, dass es Mitsuki wieder gut ging. Aber besonders freute sie sich schon darauf mit ihr zusammen zu spielen. Sie mochte den Klang von Mitsukis Geige zu ihren Klaviertönen.

Ren saß immer noch auf dem Stuhl. Nachdem Kyoko aufhörte zu spielen und Mitsuki sie umarmte, ging er zu ihr.... "Hey, nimm´ das doch nicht so ernst...^^ Du bist echt ein Profi im "schlechtes Gewissen" machen...^^" Dabei zerzauste er ihr Haar, um sich zu rächen. "Strafe für vorhin...^^" Dann wandte er sich zu Kyoko. "Du kannst echt gut spielen. Man merkt sofort, dass es dir unheimlich viel Spaß macht..." Bei musikalischen Dingen kannte er sich aus und wenn er jemanden ein Kompliment in der Richtung machte, konnte man sicher sein, dass es stimmte...

Kyoko wurde leicht rot und schaute schnell wieder auf ihre Tasten Es war ihr ein wenig peinlich....

Da nun dieser Abschnitt ihres Lebens geklärt war, sah Ren abwechselnd zu Mitsuki und Kyoko. "Und? Was machen wir jetzt?"

Kyoko sah von ihren Tasten auf...

Mit einem fragenden Blick schaute sie Mitsuki an.

"Toll jetzt bleibt es wieder an mir kleben... Aber da ihr mich kennt, wisst ihr doch sowieso was ich jetzt sagen würde.... Shoppen!!!! Mangas!!!!!! Animes!!!!!!^^

Ich brauchte vielleicht auch was neues zum Anziehen. Ein bisschen in neuen CDs stöbern wäre auch nicht schlecht...." So zählte Mitsuki noch einige Dinge auf, die sie noch erledigen möchte, bzw. Dinge die sie nur so zum Spaß machen wollte...^^

Kyoko grinste nun vor sich hin. "Irgendwie war das klar..."

"Typisch, wenn man dich fragt, was du gerne machen möchtest, kann man nur so eine Antwort bekommen.", auch er konnte ein leichtes Lächeln nicht unterdrücken, obwohl er ihre Reaktionen auf so etwas genau kannte, und dies schon gewöhnt war.

"Um deinen Wunsch zu erfüllen, können wir ja in die Stadt gehen. Nach neuen CDs wollte ich sowieso wieder mal sehen...^^"

"Ok." sagte Kyoko und begann ihre Noten zusammen zu sammeln und in ihren Rucksack zu stopfen...

"Ich folge euch einfach, wenn ihr nichts dagegen habt... vielleicht finde ich auch was Neues zum anziehen... man weiß ja nie. Wohin zuerst?"

"Also Ren und ich gehen immer ins "Rock away Beach" wenn wir shoppen.... Das ist ein toller Shop. Hat alles von CDs, DVDs, Mangas bis Klamotten..... Wenn du's nicht kennst wirst du es jetzt auf alle Fälle kennen lernen, Kyoko...^^ "

Ren liebte das "Rock away Beach". Immer wenn er Zeit hatte, verbrachte er sie dort... Sie hatten nicht nur die allerneusten CDs sondern auch noch Klassiker der Visual Kei... Zu dritt machten sie sich nun auf den Weg ins Zentrum Tokios. Das Asuma Internat lag eher etwas abseits, trotzdem nicht weit weg. Sie waren nur eine viertel Stunde zu Fuß unterwegs. Sie unterhielten sich über alles Mögliche, bevor sie am "Rock away Beach" ankamen

Kapitel 2: ~Rock away Beach~ (Teil 1)

Im Geschäft wandte sich Ren erst einmal zu den Mädels. "Was zuerst? Musik, Mangas oder Klamotten...?"

Kyoko sah sich in dem Geschäft um. WOW dachte sie sich... Ich glaube ich weiß, wo ich demnächst nur noch einkaufen gehe....

"Mir egal. Das Geld wird eh nur noch für Klamotten reichen..." sagte Kyoko während sie einen Blick in ihr Portemonnaie warf...

"Du entscheidest wohl nicht gerne.... Dann fangen wir bei den Klamotten an. Ich hoffe du hast nichts dagegen, Ren, ein bisschen Zeit zu investieren... Ich meine, es könnte etwas dauern... Nicht böse sein." Dann wandte sie sich zu Kyoko "Die Klamotten sind weiter hinten."

"Ja, ja. Schon klar, Frauen und Klamotten. Eine Welt für sich." Das sagte er nur, weil er momentan nichts zum Anziehen brauchte. Normalerweise nahmen seine Shoppingtouren genau so viel Zeit in Anspruch, wie bei den Mädchen... und das will schon etwas heißen... "Ich bleibe dann der Weil so lange hier und hör mir ein paar CDs an. Wenn ihr so weit seit, und ich bezweifle, dass es so weit kommen mag...^^, könnt ihr dann hierher kommen..."

Und mit diesem Satz schnappte er sich schon drei CDs... und legte eine bei dem nächsten Abspielgerät ein....

"Und wenn wir deine professionelle Meinung brauchen, oder so?" fragte Kyoko grinsend, wobei sie den Kopfhörer, den Ren sich gerade aufgesetzt hatte, leicht anhob.

Mitsuki grinste nun etwas in sich hinein....

Weia weia.....da bahnt sich etwas an..... Vielleicht gefällt ihr Ren ja...Süß. Da muss ich wohl ein wenig nachhelfen. "Stimmt, Ren. Du musst uns helfen! Du hast doch so einen genialen Geschmack was Mode angeht und als Junge kannst du uns ja auch schließlich sagen, worauf Kerle so stehen...oder?"

Ren blieb auch nichts erspart. Gerade als er es sich mit seinen CD's gemütlich machen wollte, wurde er von den Mädchen überstimmt. "Nun ja, wenn ihr meine Hilfe so nötig habt..." Er machte wieder kleine Späßchen...

"Genau", sagte Kyoko strahlend. Aber im nächsten Moment kam ihr der Tonfall ihrer Freundin etwas merkwürdig vor und als sie ihren Gesichtsausdruck...

Die heckt doch sicher wieder was aus...

Mitsuki ging mit den anderen in den hinteren Bereich des Geschäftes. Zuerst stöberte sie ein bisschen. Sie war auf der Suche nach etwas, dass Ren gefallen würde. Natürlich, wenn es Kyoko anzieht. Sie kannte Ren schließlich schon seit sie klein war. Sie wusste worauf er stand.... Natürlich wusste sie auch von seiner kleinen Neigung gegenüber Jungs... Es musste also etwas sein, was ihn sofort umhauen würde...

Diese Aufgabe stellte sich als schwieriger heraus als gedacht... Ren stand nicht auf kleine Girlys. Die fand er immer ziemlich oberflächlich. Das kleine schwarze konnte es also nicht sein...also was dann...

Nach einiger Zeit hatte sie das richtige gefunden. Es war ein Kaki Top, das zwar etwas Haut zeigte aber nicht zu viel. Auf dem Top war der Name einer Band mit weißen Buchstaben geschrieben. Eine Band, die Ren total gut gefiel.... Das war's. Sie ging schnell zu Kyoko "Ich hab das passende Teil für dich gefunden. Du musst es unbedingt

anprobieren. Bitte tu' mir den Gefallen...^^"

Ren beobachtete das Geschehen. Bis die Mädels sich entschieden haben, konnte es noch dauern also wartete er ab und warf hin und wieder einen Blick auf verschiedene Klamotten. Dabei fand er, mehr durch Zufall, ein geniales Shirt. Ren wollte sich zwar eigentlich nichts neues holen.... Ach, egal. Er schnappte es sich und verzog sich erstmal in eine der Kabinen, die unmittelbar in der Nähe waren...^^

Als Kyoko sich gerade ein Bild davon machte, wo sie was finden würde, kam Mitsuki mit einem Top auf sie zu. Da sie ihrer Freundin keine Bitte abschlagen konnte und das Top farblich toll fand probierte sie es an.... jedoch bezweifelte sie, dass es ihr stehen würde... Deswegen beschloss Kyoko, als sie es anhatte, die Kabine nicht zu verlassen sondern drehte sich lieber noch ein paar Mal vor dem Spiegel hin und her...

Mitsuki wartete gespannt darauf das Kyoko wieder aus der Kabine kam.... Aber nun war Ren wieder verschwunden....

Mist...wie stelle ich das jetzt am Besten an... Ich weiß...^^

Sie stellte sich vor beide Kabinen und sagte "Nun lasst ich nicht so lange warten. Kommt raus. Alle beide."

Sie war gespannt auf beide... denn beide hatten sich tolle Sachen rausgesucht, bzw. das eine hatte sie selbst ja raus gesucht...^^ Und außerdem, was noch viel wichtiger war. Die zwei sollten sich gegenseitig auch sehen...

Kyoko sah durch einen Spalt hinaus. Da sie nur Mitsuki sah schlich sie ganz vorsichtig aus der Kabine...

"Und?", fragte sie extrem misstrauisch...

Bevor Mitsuki antworten konnte kam Ren aus seiner Kabine. "Hey! Kann man sich hier nicht mal in Ruhe umziehen?" Er sah Mitsuki mit einem Bösen Blick an. Er hatte sich noch nicht ganz umgezogen und stand jetzt mit nacktem Oberkörper vor den Mädchen. Dann fiel sein Blick auf Kyoko... Er musterte sie.

Uff. Die sieht ja total heiß aus...

Er starrte sie an.....und starrte weiter...^^

Mitsuki wollte gerade Kyoko gerade antworten, als sie von Ren böse angefunkelt wurde, doch sie kümmerte sich aber erstmal nicht darum. Wichtiger war es Rens Aufmerksamkeit auf Kyoko zu lenken... "Das Top steht dir echt klasse. Du musst es dir unbedingt kaufen"

Dann merkte sie plötzlich wie Ren Kyoko ansah.....

Gutes Zeichen, gutes Zeichen....!!!

Kyoko sah Mitsuki mit einem misstrauischen Blick an... Ob sie das ernst meint? Na ich weiß ja nicht....

Als sie Ren sah und seinen Blick bemerkte wurde sie rot. Wie peinlich!!!! Sie drehte sich um und verschwand blitzschnell wieder in ihrer Kabine.

Aber....Wow, ist der süß!!!

Ren sah Kyoko mit einem leichten Lächeln hinterher. Dabei sah er ziemlich cool aus. Dann wandte er sich zu Mitsuki und flüsterte ihr etwas so zu, dass Kyoko es nicht hören konnte... "Die ist ja süß..." Er merkte nicht, dass er immer noch halb nackt war und die Leute ihn anstarrten. Aber es störte ihn auch nicht sonderlich.

Mitsuki griff sich das Shirt, das Ren noch in der Hand hielt und stülpte es ihm über seinen Kopf.... "Nicht war? Ich wusste, dass sie dir gefallen würde. Sie ist total lieb und nett, aber falls du ihr wehtun solltest, kriegst du es mit mir zu tun...."

Sie betrachtete kurz Ren in dem Shirt, dass er jetzt an hatte. "Das steht dir echt

gut...^^ Aber es war ja klar. Dein Modegeschmack ist wie immer erste Sahne." Dann ging sie zu Kyokos Kabine "Ist alles in Ordnung?"

Ren stand in dem Shirt da und dachte über das nach, was Mitsuki gesagt hatte.

Ich wusste, dass sie dir gefallen wird..... Wenn du ihr weh tust, kriegst du's mit mir zu tun....

Moment. Woran dachte da Mitsuki. Doch nicht etwa..... Das war also alles geplant? Na die kann was erleben....^^ Na ja, egal. Sonst hätte ich sie vielleicht gar nicht kennen gelernt. Süß ist sie jedenfalls total...

"Ja, ja", murmelte Kyoko leise. "Ich komme gleich".

Kurze Zeit später kam sie, wieder mit normaler Gesichtsfarbe und dem Top in der Hand, aus der Kabine.

"Ich glaub du hast Recht, ihn nehm' es. Aber dann brauch ich auch noch einen passenden Rock, dafür wird das Geld gerade noch reichen... Hast du schon was gefunden?" fragte sie Mitsuki...

"Hmm....." Passenden Rock, passenden Rock... Das wird schwer. Was könnte Ren gefallen...

Mitsuki stöberte ein bisschen in den Klamotten. Das dauerte etwas... Sie wusste zwar schon genau was sie holen wollte, sie wollte allerdings Ren und Kyoko etwas alleine stehen lassen.... Mitsuki entfernte sich immer weiter von den Beiden....

Ren war sichtlich enttäuscht, dass Kyoko sich schon umgezogen hatte...Egal. Er durchschaute Mitsuki aber schnell. Wenn sie sich mal etwas in den Kopf gesetzt hatte, konnte sie keiner mehr stoppen. Er sah, wie sie immer weiter davon eilte um einen Rock zu finden. Ren wollte diese Gelegenheit nutzen, immerhin hatte Mitsuki sie ihm extra dafür gegeben. "Das Top, das du gerade an hattest, sah richtig genial aus. Das wäre genau mein Geschmack bei Frauen....."

"Danke" sagt Kyoko zögerlich... sie wusste nicht so recht was sie sagen sollte...

Sie sah, dass Mitsuki sich immer weiter entfernte und sie ahnte was ihre Freundin vor hatte...

"Und was ist mit dir?? Hast du auch was gefunden oder rennst du immer mit nacktem Oberkörper durch die Gegend?" sagt sie fröhlich lächelnd...

Wobei ich nichts dagegen hätte... "Na ja, eigentlich nur im Sommer, aber falls du drauf stehst, mach ich es für dich, wann immer du willst...." sagte er ziemlich cool vor sich hin. Dann zog er das Shirt aus, dass er ja noch an hatte und zeigte es ihr beiläufig..... Er ging immer näher auf sie zu und wollte mal wieder eine seiner Maschen abziehen.....^^

Zwei cm trennte ihn nur noch von ihr.... doch dann überlegte er es sich doch kurzfristig anders. Kyoko war ein viel zu nettes Mädchen, als dass man nur mit ihr Spielen sollte.... Außerdem hatte Mitsuki da ja noch etwas gesagt..... Er wich wieder von ihr zurück und wollte schnell das Thema wechseln "Und? Was hältst du davon?" Ren wurde ein wenig rot. SO eine überaus schlechte Nummer hatte er noch nie abgezogen....

Als Kyoko sah, dass Ren auf sie zukam merke sie wie ihr Herz anfang zu rasen. Was war los mit ihr?? Sie stand da wie angewurzelt, konnte sich nicht bewegen, nichts sagen...

Der sonst so schlagfertigen Kyoko fehlten die Worte... Sie sah ihm direkt in seine Augen. Seine dunklen Augen, in denen man sich hätte verlieren können...

Sie wurde erst aus ihren "Träumen" gerissen, als sie Rens Stimme hörte...

"Entschuldige, was hast du gesagt?" fragte sie immer noch durcheinander...

"Hey, wo warst du denn mit deinen Gedanken?" Ren piekste sie leicht in die Bauchseite. "Ich hab dich gefragt, was du von dem Shirt hältst?", wiederholte er nun liebevoll. Er hielt ihr das Shirt hin.....

Kyoko hatte ihre Gedanken wieder gesammelt und antwortete.

"Es ist toll!" (Ihr war erst jetzt aufgefallen, dass es wirklich gut aussah)

"Was denkst du denn, wo ich mit meinen Gedanken war?" fragte sie ihn mit einem verschmitzten Lächeln... sie hatte sich wieder unter Kontrolle...

Na ja, bei mir warst du wohl scheinbar nicht, sonst hättest du mir eher zugehört... Nun ja, vielleicht bei deinem Freund?" Mit dieser Frage würde er sicher eine entscheidende Info bekommen... Er hoffte natürlich auch zu seinen Gunsten, aber man wusste ja nie...

Bitte hab keinen. Bitte hab keinen.....

Mitsuki beobachtete das Geschehen von außerhalb. Es schien sich gut zu entwickeln. Die zwei waren scheinbar in ein Gespräch vertieft...

Sehr gut, mein Plan trägt Früchte. So schnell hab ich das gar nicht erwartet...^^ Wie lange kann ich wohl unbemerkt von denen wegbleiben... Vielleicht sollte ich mich ganz verdrücken.....Aber wenn ich nicht bescheid sage, suchen die mich womöglich noch, oder trennen sich....Ich hab ne Idee.

Mitsuki griff nach einem Rock, denn sie schon längst ausgesucht hatte und machte sich ganz langsam auf den Weg zu den Beiden. Sie wollte sie noch etwas alleine lassen...

"Ich hab keinen Freund" sagte sie. "Noch nicht" fügte sie mit einem Augenzwinkern hinzu und drehte sich etwas zur Seite...

Wo ist eigentlich Mitsuki hin??

Na toll, das heißt sie ist verliebt. Dann kann ich es auch gleich bleiben lassen....

"Na gut, ich zieh' mich dann erst mal um."

Enttäuscht verzog sich Ren in eine der Kabinen...

Sollte sie oder sollte sie nicht?? Vielleicht würde er sie für aufdringlich halten, wenn sie ihm einfach so folgte... aber was hatte sie schon zu verlieren...!?

Kyoko wartete noch bis er in der Kabine verschwunden war, atmete dreimal tief ein und aus und schlich sich leise an die Kabine... als sie davor stand hob sie die Hand, hielt kurz inne, aber klopfte dann doch leise an der Tür, während sie sich so anlehnte, dass Ren ihr direkt in die Augen gucken musste, wenn er dir Tür einen Spalt aufmachte...

Ren, der dagegen gerade in die Kabine ging, schloss die Tür hinter sich und lehnte sich dann an diese. Er atmete einmal enttäuscht durch.

Toll. Dabei war die Kleine echt mal süß. So was findet man selten.

Gerade als er sich umziehen wollte, klopfte jemand an die Kabinentür... Er überlegte kurz, ob er erst rufen sollte, dass er gleich fertig ist und die Person, die draußen wartete, sich noch etwas gedulden sollte. Dann öffnete er jedoch die Tür und wollte es

der Person direkt sagen. Als die Tür einen Spalt offen war, sah er nur ein Paar Augen. Diese konnte er aber sofort zu Kyoko zuordnen. Irgendwie überkam es ihn in dieser Situation. Er packte ihre Hand, zog sie in die Kabine und schloss dann die Tür.....

Kapitel 3: ~Rock away Beach~ (Teil 2)

Huch? Was ist denn nun passiert?

Nachdem Ren Kyoko in die Kabine gezogen hatte, gab er der Tür einen leichten Stoß, so dass diese zufiel.

Kyoko stand Ren jetzt gegenüber und sah wieder in seine wunderschönen dunklen Augen.... Plötzlich fing ihr Herz an wie wild zu klopfen, sie konnte sich nicht rühren und hatte das Gefühl in seinen Augen zu versinken... sie vergaß alles um sich herum und fühlte sich als würde sie auf einer Wolke schweben... mit ihm...

+++++

Mitsuki hatte, von dem Ort aus, wo sie stand, alles beobachtet.

Das geht ja wirklich schneller, als ich dachte. So kenne ich Ren ja gar nicht.....

Nun beschloss sie die beiden allein zu lassen. Sie hang den Rock so an einen Stand, dass die Zwei ihn nicht übersehen konnten. Dazu hängte sie einen Zettel an den Rock, auf dem stand:

"Hey ihr Zwei. Scheinbar habt ihr ganz viel Spaß. Ich wollte nicht stören, deswegen schreibe ich euch diese Nachricht. Mir geht's nicht so besonders, also verdrücke ich mich schon mal. Habt noch gaaaaanz viel Spaß und einen schönen Abend. Übrigens. Der Rock ist für dich gedacht Kyoko.

Mi-Chan =^-^="

Ja, so kann man es lassen... Das es ihr nicht so gut geht, war natürlich gelogen.....

Was tut man nicht alles für Freunde.....

Mitsuki nahm noch schnell ein Top mit, dass sie sich selbst ausgesucht hatte. Sie hatte ja genug Zeit gehabt um etwas zu finden...^^ Sie ging zur Kasse, bezahlte dieses und verlies dann das Geschäft um wieder zur Schule zu gehen.

+++++

Ren engte Kyoko in eine Ecke der Kabine, so, dass diese nicht mehr "fliehen" konnte. Er sah ihr direkt in ihre funkelnden Augen.....

"Was würdest du tun, wenn ich dich jetzt küssen würde?" Er hatte ein leichtes Lächeln auf seinem Gesicht, bei dem schon fast Jede schwach geworden war.....^^

Kyoko schwebte immer noch über allen Wolken, aber sie verstand jedes von Rens Worten klar und deutlich... Da sie nicht aufdringlich oder überstürzt erscheinen wollte, sagte sie mit einem verführerischen Lächeln...

"Probier's doch aus!"

Bei ihren Worten musste Ren sofort anfangen zu grinsen.....

Die ist ja echt verdammt süß.... Ren nahm Kyoko zärtlich in seine Arme. Mit dem Gesicht kam er immer näher. Er spürte leicht ihren Atem auf seiner Haut.... Es trennte sie nur noch zwei cm..... nur noch ein cm.....

Plötzlich klopfte es von außen an die Tür. "Verzeihung. Brauchen sie noch lange?"

Ren stoppte sofort in seiner Aktion. "Gômen, einen Moment noch, bin gleich so weit..." rief er zu der Person, die draußen stand.

"Sollte wohl nicht sein...." flüsterte er noch Kyoko zu, bevor er sie losließ und sich anzog.....

Mist, wieso denn ausgerechnet in so einer Situation? Es fehlte doch nur noch so ein bisschen.....

Na toll, das war ja klar. Gerade jetzt!!!! So was muss auch immer mir passieren...

"Wir sollten eh mal gucken wo Mitsuki abgeblieben ist" sagte Kyoko zerknirscht...und wartete bis Ren sich wieder angezogen hatte, bevor sie die Tür öffnete...

Die Person, die vor der Kabine stand, guckte etwas komisch als die beiden aus der Kabine kamen, aber das störte Kyoko nicht...

Sie sah einen Rock an dem ein Zettel hing und ging auf ihn zu... da sie Mitsuki nirgends sehen konnte, musste diese Nachricht wohl von ihr sein...

Ren war sichtlich enttäuscht, dass es mit dem Kuss nicht geklappt hat. Es war ihm sogar peinlich.

Das erste mal, das ich versagt hab....

Es war zwar nicht seine Schuld gewesen, aber er sah es so.

Nächstes Mal gehört sie mir....

Ren war so aufgewühlt, dass er die Person, die Kyoko und ihn schief anstarrte, anfauchte.

" Was gibt's denn da zu gucken...."

So war er sonst nie, es rutschte ihm nur so in diesem Moment raus. Dann ging er zu Kyoko, die einen Zettel in der Hand hielt. "Was ist denn das?" fragt er und las den Zettel durch. Er musste anfangen zu grinsen. Typisch Mitsuki. Sie kann es mal wieder nicht lassen...

Kyoko lächelte.

"Sie ist bestimmt zurück ins Internat. Ich glaube da sollten wir uns auch mal wieder blicken lassen..."

Sie ging in Richtung Kasse... bezahlte den Rock und das Top und wartete auf Ren...

Wie kann man nur so verdammt heiß sein dachte sie bei sich...

Ren war etwas enttäuscht, "Du willst schon zurück? Na gut, wenn du meinst....."

Er lächelte sie an und nahm ihr die Tasche ab, damit sie sie nicht tragen musste. In der Hinsicht war Ren ein Gentleman. Dann legte er seinen Arm um sie und machte sich mit ihr auf den Weg in Richtung Internat.....

"Danke das du mir die Tüte abnimmst"

Kyoko sah die Enttäuschung in seinen Augen...

"Ich mach dir einen Vorschlag: Wir gehen jetzt gemütlich zurück, haben jeder ein bisschen Zeit für uns (Kyoko musste unbedingt alleine mit Mitsuki reden) und dann habe ich eine Überraschung für dich.... ok??"

Ren musste grinsen. "Eine Überraschung?" Er liebte Überraschungen über alles. Was konnte es denn nur sein? "Da bin ich ja mal gespannt."

Langsam gingen die Zwei also zurück. Es fing schon an zu dämmern. Der Himmel war nun in ein orange-rot getaucht. Ein schöner Anblick, den sie genossen. Zurück im Internat verabschiedeten sich die beiden erstmal um sich dann später wieder zu treffen.

"Da wären wir also... wir treffen uns in einer Stunde wieder hier, ok?", fragte Kyoko.

Ren sah kurz auf die Uhr. "Key. Bis dann"

"Ja, bis dann" sagt sie und drehte sich mit einem Augenzwinkern um...

Kyoko hatte Mitsuki's Geige beim durchgehen des Flurs leise gehört... Sie musste nun unbedingt mit ihr reden.

tbc.

Ein etwas kürzerer Teil. Wir entschuldigen uns...^^ Dafür wird das nächste Kapitel um so länger. Freud euch auf Kyokos wieder Gutmachung.^^

Ach ja, und bitte entschuldigt die Rechtschreibfehler. Wir haben den Text zwar durch ein Programm laufen lassen, aber es schleichen sich trotzdem immer wieder irgendwelche Fehler ein...^^

Kapitel 4: Kyokos Überraschung

Als Mitsuki von ihrer Shopping-Tour zurückkam, war sie ziemlich schlecht gelaunt und ärgerte sich über sich selbst... Sie hatte es nicht mal geschafft sich einen neuen Manga zu holen. Dafür hatte sie aber das Top, das sie gleich wieder etwas fröhlich stimmte und zog es auch sofort an.

Sie überlegte kurz, was sie machen sollte. Eigentlich war sie schon etwas müde, aber da sie merkte, dass sie noch nicht schlafen gehen wollte, beschloss sie, sich ihre Geige zu holen, die gut unter ihrem Bett versteckt war und verschwand damit unauffällig in einem leeren Klassenzimmer...

Bevor Mitsuki das Klassenzimmer betrat, sah sie sich genau um. Es stand wirklich leer... Hoffentlich bleibt das auch so. Sie schloss die Tür hinter sich. Dann packte sie vorsichtig ihre Geige aus. Sie behandelte sie immer schonend, da sie ihr ja sehr wichtig war.

Nach einigen Vorbereitungen fing sie an zu üben. Sie hatte nämlich ein kleines Problem mit einem Stück, das sie unbedingt lernen wollte...

Nach einiger Zeit war sie ziemlich zufrieden mit sich. Na das klappt doch schon echt gut. Bis auf ein paar Ecken, an denen muss ich noch ein wenig feilen.

Kyoko kam zur Tür herein.

Mitsuki erschrak, als jemand die Tür öffnete. Es war ein gut gehütetes Geheimnis, das sie Geige spielte. Sie wollte nicht, dass es jeder erfährt und deswegen hatte sie nun Angst, dass genau dies passieren würde. Doch als die Kyoko erkannte atmete sie erstmal auf.

"Wusste ich es doch! So gerne ich dich auch spielen hören, könntest du die Geige kurz zur Seite legen?", fragte Kyoko

Mitsuki war sichtlich erleichtert. "Hast du mich erschreckt." Doch nach Kyokos Aussage, hatte Mitsuki etwas Angst. Vielleicht ist ihr Plan total schief gelaufen.

Hatte sie sich etwa verrechnet? Das konnte doch nicht sein. "Wieso bist du schon zurück? Ist was passiert?"

"Danke! Ich weiß, dass das, was passiert ist, von dir geplant war..." Kyoko ging davon aus, dass Mitsuki verstand was sie sagen wollte, da sie das eigentlich immer tat...

"Aber jetzt müsstest du mir noch einen kleinen Gefallen tun... Wenn heute Abend jemand nach mir fragt lass dir bitte irgendeine Ausrede einfallen, ok? Und hast du vielleicht noch ein paar Teelichter oder kleine Kerzen oder ähnliches??"

"Hey, ich hab gar nichts geplant! Ich habe nur dem Lauf der Dinge etwas auf die Sprünge geholfen....^^! Mitsuki musste grinsen. "Teelichter müsste ich noch haben. Die sind aber im Schlafsaal....." Mitsuki packte wieder vorsichtig ihre Geige ein und machte sich mit Kyoko zusammen auf den Weg um die Teelichter zu holen...

"Ok"

Mitsuki trat in den Mädchenschlafsaal der "Green Snake", legte ihre Geige wieder unter ihr Bett und kramte gleich in ihren Sachen rum. "Teelichter, Teelichter, wo hab ich die denn nur hin getan....."

Nach kurzer Zeit fand sie welche... "Ah, da sind sie ja.... Was hast du denn damit vor? Ich könnte dir auch noch ein paar Räucherstäbchen anbieten....."

"Ja, so ein / zwei Räucherstäbchen nehm' ich auch noch... Danke." Ich erzähl es dir ein anderes Mal..."

Sie sah auf die Uhr, schon 20.45Uhr... "Denn ich muss schon wieder los"

Kyoko packte noch ein paar Sachen in einen Rucksack und verschwand...

Mitsuki war ein wenig enttäuscht, dass Kyoko ihr nichts erzählen wollte. Aber eigentlich konnte sie es sich schon denken, wozu sie die Sachen brauchte....

Mitsuki überlegte kurz, ob sie noch irgendetwas erledigen wollte.... Da ihr nichts einfiel ging sie unter die Dusche und kam erst nach einer Stunde wieder...^^ Sie duschte total gerne so endlos lange.

Dann nahm sie ihr Buch, das auf ihrem Nachttisch lag. Es war ein Werk von Agatha Christie. "Hercule Poirots Weihnachten". Sie hatte das Buch zur Hälfte durchgelesen und fand es genial. Sie liebte Bücher dieser Autorin. Mitsuki machte es sich in ihrem Bett bequem und fing an zu lesen....

Nach ca. zwei Stunden legte sie as Buch wieder zu Seite... Sie war müde. Sie machte das Licht aus und schlief nach wenigen Minuten ein.....

Nachdem Ren sich in den Fluren von Kyoko getrennt hatte, saß er im Gemeinschaftsraum. Er konnte einfach nicht aufhören zu grinsen. Er musste an Kyoko denken... Nach einiger Zeit merkte er, dass er nur noch an sie dachte. Das kann doch nicht sein..... Hab ich mich etwa in sieverliebt? Er lächelte und sah immer wieder auf die Uhr..... Wann wird es endlich Neun..... Steht die Uhr etwa still? Der Minutenzeiger wollte sich irgendwie nicht bewegen.... Er überprüfte seine Uhr. Die schien jedoch in Ordnung zu sein. Er versuchte es sich bequem zu machen.... Doch das gelang ihm auch nicht wirklich.....da er mit seinen Gedanken immer wieder bei Kyoko ankam. Er konnte es nicht glauben. Das war ihm noch nie passiert. Er war noch nie so mit den Gedanken so bei einem Mädchen wie jetzt.

Ren durchlief den heutigen Tag noch mal in Gedanken.....

Zwischendurch sah er mal beiläufig auf die Uhr. "WAS? SCHON 21:05 UHR!!!! Mist, ich komme zu spät." Er stand schnell auf und lief in den Flur.

Kyoko stand schon sei 20:55 Uhr an dem verabredeten Ort und wartete auf Ren...

Ren lief so schnell er konnte. Er war ziemlich außer Atem, als er bei Kyoko ankam.....

"Gômen, hab mich etwas verspätet...." Jetzt musste er sich schnell eine Ausrede einfallen lassen, er konnte ja schlecht sagen, dass er von ihr geträumt hatte....

"Wurde von jemandem aufgehalten. Hoffentlich wartest du nicht schon allzu lang." Es war ihm etwas peinlich, dass Kyoko auf ihn warten musste.....

"Kein Problem. Bereit für deine Überraschung?"

Kyoko wartete gar nicht erst seine Antwort ab, sondern nahm ihn an der Hand und zog ihn hinter sich her... raus aus dem Schulgebäude... um das Gebäude herum... bis sie hinter ein paar Hecken und Sträuchern eine Leiter am Haus sahen...

"Ich hoffe du bist schwindelfrei. Ich gehe vor... wenn ich es dir sage, machst du bitte die Augen zu, ok?"

Als Kyoko oben auf dem Dach der Schulde angekommen war, wartete sie noch bis Ren sicher stand und sagte dann: "Ok, Augen zu"...

Sie nahm seine Hand und führte ihn auf eine flache Ebene des Daches, die halb in die Bäume ragte, so das niemand sie sehen konnte...
(Hierher hatten sich Mitsuki und Kyoko oft geschlichen, wenn sie ihre Ruhe haben wollten)

Dort hatte sie eine Wolldecke ausgebreitet und rund herum standen Teelichter die sie jetzt schnell anzündete... genauso wie die zwei Räucherstäbchen, die Mitsuki ihr mitgegeben hatte...

Sie setzte sich auf die Decke und sagte: "Ok, Augen auf!"

Ren konnte es nicht mehr aushalten. Er freute sich riesig auf seine Überraschung. Als er die Augen zumachen sollte, tat er, wie ihm geheißen... In seinem Kopf schwirrten verschiedene Gedanken.... (da wären zum Beispiel Kyoko und Kyoko und Kyoko und, ach ja: Kyoko!!!)

Aber was machen wir nur auf dem Dach?

Er überlegte kurz, ob er vielleicht einen kleinen Blick riskieren sollte, überlegte es sich dann aber doch anders. Sie wollte es ja so....

Als er die Augen dann öffnen sollte, biete ihm sich ein wunderschöner Blick. Eine Decke, Kerzen und dazwischen eine wunderschöne Frau.... Was kann sich ein Mann mehr wünschen. Er fing an zu grinsen. Dann setzte er sich zu ihr auf die Decke.

"Du hast dir ja ziemlich viel Mühe gegeben..." Er sah ihr direkt in ihre leuchtenden Augen....

Kyoko war erleichtert, es schien ihm zu gefallen... Sie hatte schon Angst gehabt er würde es für zu kitschig halten oder so...

"Ich hoffe, das entschädigt den abgebrochenen Einkaufsbummel?" fragte sie mit einem fröhlichen Lächeln und einem verführerischen Blick

"Ein Abend mit dir würde alles entschädigen...."

Eigentlich war es jetzt die Gelegenheit Kyoko zu küssen.... andererseits wollte Ren die Stimmung im Moment nicht kaputt machen. Es war eine wunderschöne Vollmondnacht.... Man konnte die Sterne perfekt sehen. Keine Wolke war in Sicht...

Ren beschloss abzuwarten und sie den ersten Schritt machen zu lassen.... Er wollte sie nicht zu irgendwas drängen.

Aber eins lag Ren schon den ganzen Tag auf der Zunge "Du bist wunderschön!", sagte er ihr fast flüsternd. Er wartete auf ihr Reaktion....

Kyoko wurde rot...

"Danke" sagte sie... er saß mittlerweile vor ihr und ihre Gesichter waren nicht mehr weit voneinander getrennt...

Sollte sie, oder sollte sie nicht?? Sie wollte die schöne Stimmung nicht zerstören...

Ren sah die leichte Röte in Kyokos Gesicht. Er fand das ziemlich süß....

Er sah hinauf zum Himmel. "Eine Schöne Nacht.....^^"

"Ja".. Kyoko sah ihn immer noch an... Sie konnte ihren Blick einfach nicht von ihm abwenden...

Sie legte vorsichtig ihre Hand auf seine...

Ren bemerkte plötzlich, dass Kyoko nicht den Himmel sondern ihn selbst ansah...

Irgendwie fand er, dass ihr ein gewisses Verlangen in den Augen lag... Wollte sie es etwa auch....?

Als sie dann ihre Hand auf seine legte, war für ihn alles klar. Sie wollte es genauso wie er. Er hatte zwar noch Zweifel..., weil das in der Kabine nicht so geklappt hatte, wie gedacht, diese legte er aber jetzt mal beiseite. Er legte seine Hand auf ihre Wange und kam mit seinem immer näher zu ihr. "Wollen wir dann da weitermachen, wo wir das letzte mal aufgehört haben....?" Er hatte ein leichtes Lächeln auf seinen Lippen.... "Nichts lieber als das!" hauchte Kyoko leise... ihr Herz schlug wie verrückt und sie bekam kaum ein Wort heraus...

Ren fing an zu grinsen... Er streift eine Strähne aus Kyokos Gesicht. Er wollte es noch ein bisschen spannend machen. Dann kam er immer näher. Diesmal sollte es klappen. Er hoffte es zumindest...

Er schloss seine Augen. Ihre Lippen trafen sich. In Rens Magen fing es an zu kribbeln... Es war ein ganz besonderes Gefühl. Man konnte es nicht beschreiben....

Als Ren ihr eine Strähne aus dem Gesicht strich, hatte Kyoko das Gefühl das tausend Schmetterlinge durch ihren Magen flogen...

Als er näher kam schloss sie ihre Augen und als ihre Lippen sich trafen schien es, als würde sie in einen Berg von Wolken fallen und darin versinken...

Am liebsten hätte sie die Zeit angehalten...

Es schien Kyoko zu gefallen. Er küsste sie immer leidenschaftlicher....

Sie merkte wie Ren leidenschaftlicher wurde...

Wow, kann der küssen!

Sie legte ihm ihre Hand um die Hüfte und rutschte ein wenig näher an ihn heran, die andere Hand legte sie in sein Genick...

Die Teelichter waren mittlerweile erloschen aber die Sterne gaben genug Licht... Ab und zu wehte ein kleines Lüftchen, was aber sehr angenehm war, da es immer noch recht warm war...

Ren spürte förmlich, dass Kyoko mehr wollte....

Während sie sich weiter küssten, legte er sie langsam und zärtlich auf den Boden. Mit seiner Hand rutschte er nun langsam unter die Bluse ihrer Schuluniform....

Als Kyoko dies jedoch spürte wurde sie plötzlich unsicher... Was, wenn er merkt das ich total unsicher bin???...

Sie ließ ihn erstmal machen und wartete ab, was passiert...

Nachdem Ren diesen Schritt gegangen war, merkte er, dass sich in Kyokos Art zu küssen, etwas veränderte.

Bin ich etwa zu weit gegangen...? Er spürte so etwas sehr schnell. Eigentlich wollte er ja noch etwas weiter gehen, wie er es immer tat,..... Aber jetzt lies er es lieber bleiben.. er wollte nichts riskieren, denn Kyoko war ihm in dieser kurzen Zeit doch schon sehr wichtig geworden... Er blieb mit seiner Hand auf ihrem Rücken.... Wenn er sie jetzt wieder zurück nehmen würde, wäre dies auch zu auffällig gewesen....

Kyoko spürte nun, dass Ren nicht weiter ging. Sie hatte etwas anderes erwartet. Vielleicht hatte er ihre Unsicherheit gespürt? War er nun enttäuscht?

Wie süß

Also nahm sie nun all ihren Mut zusammen und strich auch mit ihrer Hand unter sein Shirt.

Durch Kyokos Berührungen auf seiner Haut, fühlte er sich nun doch bestätigt. Scheinbar war er dann doch nicht zu weit gegangen....

Er lehnte sich über sie und ging mit seinen Lippen nun immer tiefer..... Er küsste ihren Hals.....dann den Nacken..... Dabei streichelte er sanft über ihre Haut.

Kyoko war froh, das Rens Anflug von leichter Enttäuschung schien verflogen. Jede seiner Berührungen war wie ein Kribbeln auf der Haut... Kyoko sah über sich die Sterne und fühlte sich wunderbar...

Bitte lass die Zeit stehen bleiben, dachte sie sich... während sie jede Handlung von Ren genoss und ihn machen ließ was er wollte...

Ren genoss es mit Kyoko hier auf dem Dach zu sein. Es war echt eine gelungene Überraschung.

Während er sich weiter an ihrem Nacken zu schaffen machte, glitt seine Hand nun langsam unter ihren Rock....

Kyoko konnte sich denken was Ren vor hatte als sein Hand unter ihren Rock glitt...

Jedoch ging ihr schon eine ganze Weile eine Frage durch den Kopf, die sie ihm unbedingt stellen musste bevor es zu spät war...

Sie griff nach seiner Hand, zog sie vorsichtig zurück und setzte sich auf...

Ren war völlig überrascht von dieser Aktion. Was war da passiert? Nachdem er Kyoko im Mondlicht sitzen sah, fragte er "Was ist los?"

"Ich muss dich was fragen. Ich weiß es klingt komisch, aber ich möchte das gerne klären... bevor noch mehr passiert"... sagte sie ruhig...

Es war ihr anzusehen, dass sie es ernst meinte.

"Liebst du mich?"

Ren mochte solche Situationen gar nicht... Wir sehr konnte man einen Menschen nach einem Tag lieben? Und wie konnte sie gerade jetzt diese Frage stellen?

Ren sah hinauf zum Mond. "Nun ja. Eine ziemlich schwierige Frage, meinst du nicht?"

Er machte eine kurze Pause. "Ich muss sagen, als ich dich heute zum ersten Mal gesehen hab, war ich hin und weg von dir. Dann hast du für Mitsuki Klavier gespielt...und ich war echt baff davon. Nur ein Mensch mit einem guten Herzen kann so schön spielen. Jemand der die Musik sehr liebt. So jemand kann gar kein schlechter Mensch sein. Dann sah er Kyoko an. "Ich muss sagen, du hast mich heute echt verzaubert..." Er lächelte. "Ich hätte nicht gedacht, dass ich für ein Mädchen so schnell etwas empfinden könnte...."

"Ich weiß, es ist viel verlangt nach einem Tag schon sagen zu müssen, ob man liebt oder nicht... Es ist nur so: Ich hab schon so viele schlechte Erfahrungen gemacht und ich hab einfach Angst davor wieder eine Enttäuschung zu erleben... Aber so etwas Liebes, wie du eben, kann nur jemand sagen, der es wirklich ernst meint..." Sie machte eine kurze Pause und schloss ihre Augen.

"Ich vertraue dir!!" Dann sah sie ihn wieder an.

"Also lass uns die Frage einfach vergessen, ok?"

Sie sah in seine Augen.

Was für ein süßer Blick!

Sie konnte nicht anders, sie musste ihn einfach küssen...

Ohne eine Antwort abzuwarten warf sie sich im Sitzen um seinen Hals und küsste ihn leidenschaftlich... kurz darauf sagte sie: "Wo waren wir stehen geblieben?" und wartete auf seine Reaktion...

Kyokos Frage machte Ren jetzt nachdenklich. Mit dem was sie gesagte hatte, hatte sie schon Recht... Vielleicht sollten die zwei es nicht überstürzen.... Nachdem Kyoko ihn geküsst hatte und ihm um den Hals fiel, stoppe er sie kurz... "Vielleicht sollten wir es heute nicht zu weit treiben...!" Nachdem sie ihm von ihren Enttäuschungen erzählt hatte, wollte er etwas Rücksicht auf ihre Gefühle nehmen.... Vielleicht würde sie es schon am nächsten Tag bereuen. "Was hältst du davon, wenn wir heute nur ein bisschen Spaß haben....?" Er lächelte sie an...

Diesmal was es Kyoko die eine leichte Enttäuschung nicht verbergen konnte...aber sie sagte nichts.

"Was verstehst du denn unter Spaß?"

Ren musste lächeln. Er legte Kyoko sanft unter sich auf den Boden. "Das verseehe ich unter Spaß" flüsterte er ihr leise zu und küsste sie leidenschaftlich.

Was für ein Lächeln!!

Ein Windhauch kam, diesmal kälter, da es schon sehr spät war... Kyoko fröstelte kurz.

"Dir ist kalt, oder? Sollen wir schon rein gehen?"

"Ja, es ist frisch... tut mir Leid! Wir dürften gar nicht mehr hier sein, es ist schon nach Mitternacht... Wir müssen aufpassen, dass uns niemand erwischt..."

"Da hast du Recht." Ren stand auf und sammelte schon mal die Kerzen ein....

Kyoko stand ebenfalls auf und hielt ihm eine Plastiktüte entgegen, in die er die Teelichter warf...

Als sie alles eingesammelt hatten, stieg sie die Leiter runter und wartete, bis Ren auch unten war. Als er angekommen war und sich umgedreht hatte legte sie ihre Arme um ihn und küsste ihn...

Ren wusste jetzt nicht was los war.

Ist das jetzt schon der Abschiedskuss?

Als Kyoko sich wieder von ihm löste sah Ren etwas verwirrt aus...

"Was ist los?"

"Nichts.....", sagte er und lächelte sie an. Dann schlichen sie sich zurück in Richtung Gebäude...

Als sie vor einer Seitentür angekommen waren blieben sie stehen.

"Das ist der schnellste und sicherste Weg in den Mädchen Schlafsaal.

Wohnst du eigentlich auch im Internat?"

"Nein, ich hab ne Wohnung mitten im schönen Tokio, sponsert by Dad.....", sagte er und lächelte sie dabei an.....

Kyoko grinste...

"Tut mir Leid, aber ich bin müde und möchte ins Bett... Sehen wir uns morgen??"

"Klar...." und gab ihr noch einen Abschiedskuss. Dann machte er sich auf den Weg Heim.

Kyoko sah Ren noch nach und machte sich dann heimlich, still und leise auf den weg in den Schlafsaal...

tbc.

Uff, wie versprochen ein längeres Kapitel.^^ Wir hoffen es gefällt euch. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns Kommiss schreiben. Also: Arigato!!!! Wir freuen uns über jedes Einzelne. Das nächste Kapitel kommt auch bald. Wir sind auch dabei neue Charas zu erstellen, freut euch auch auf deren Geschichten... Also es wird spannend bleiben.^^

Kapitel 5: Der nächste Morgen

Rens Wohnung liegt Mitten im schönen Tokio. Es ist eine ziemlich teure Wohnung, eingerichtet mit allem was das Herz begehrt. Ihn stört es nicht, er muss es ja nicht bezahlen. Sein Stiefvater bezahlt alles was er will, nur damit er nicht nach Hause kommt. (siehe Steckbrief) Er hat sie sich geschmackvoll einrichten lassen.....

Nach dem schönen Abend mit Kyoko war Ren in Gedanken immer noch bei ihr... Er konnte noch nicht schlafen. Der Gedanke an sie lenkte ihn zu sehr ab. Er schien richtig verliebt zu sein.

Uff.... mich scheint's erwischt zu haben....

Er ging erst mal unter die Dusche, eine kalte Dusche tat manchmal echt Wunder....

Dann legte er sich in sein Bett und schaltete den Fernseher ein. Er konnte aber irgendwie dem Programm nicht folgen.

Er schaltete den Kasten wieder aus und legte sich zur Seite.

Nach einigen Stunden gelang es ihm dann endlich einzuschlafen...

Kyoko war unbemerkt im Schlafsaal angekommen...

Alle anderen schliefen schon

Sie steckte ihren Rucksack schnell unter das Bett, zog sich um und stieg dann in das Bett... wo sie auch gleich einschlief und von Ren träumte...^^

Mitsuki dagegen könnte in dieser Nacht gar nicht gut schlafen. Sie wälzte sich von einer zur nächsten Seite. Sie hatte einen Albtraum.....

"Ich stehe alleine in einem Zimmer..... Alleine in einem schwarzen Zimmer..... Keiner ist bei mir..... Was soll ich tun.....?"

Plötzlich sehe ich Ren und Kyoko vor mir..... Die beiden sind zusammen..... Sie verstehen sich prima..... Ich lächle, denn mein Plan hat geklappt..... Sie halten sich an den Händen.....

Doch nun gehen sie fort..... Was hat das zu bedeuten.....Wieso? Wieso lassen sie mich alleine..... Ich versuche sie einzuholen..... doch sie sind schneller..... Was kann ich tun.....?

Ich bin allein..... allein in diesem schwarzen Zimmer....."

Mitsuki schreckte auf. Sie atmete schnell. Ein Traum, es war nur ein Traum. Sie sah Kyoko im Bett neben sich. Sie schlief. Sie würden mich sicher nie allein lassen.....

Mitsuki hüpfte aus ihrem Bett, stieg dann in das Bett von Kyoko und kuschelte mit ihr. Sie tat das immer Mal ab und zu.....

Sie würden mich nie allein lassen.....

dachte sie noch und schlief dann wieder ein.

Als Kyoko am anderen morgen aufwachte, bemerkte sie, dass Mitsuki neben ihr lag. Das verwunderte sie jedoch nicht weiter.

Als Mitsuki aufwachte, war es für sie noch viel zu früh. Typisch Langschläferin. Sie wollte die Augen nicht öffnen, da es schon so hell war. Sie kuschelte sich wieder in die

Decke und wollte noch mal versuchen zu Schlafen. Irgendwie wollte ihr das aber nicht gelingen. Mitsuki konnte nie wieder einschlafen, wenn sie schon mal wach war..... leider....

Außerdem wollte sie ja unbedingt wissen, wie es gestern mit Ren gelaufen war. Und sie wusste auch, dass Kyoko förmlich brannte, es ihr zu erzählen... Nachdem Mitsuki sich doch dazu entschied, die Augen zu öffnen, merkte sie, dass Kyoko auch schon wach war. Kein Wunder. Kyoko war im Gegensatz zu ihr eine Frühaufsteherin....

"Ohayo!", gähnte Mitsuki vor sich hin. Es war echt noch viel zu früh für sie.

"Guten morgen! Schlecht geträumt heute Nacht?" fragte Kyoko mit einem fröhlichen Lächeln, als sie Mitsukis verschlafenes Gesicht sah. Sie wusste, dass es Mitsuki ein Rätsel war, wie man so früh wach und dann auch noch gleich so gut gelaunt sein konnte, daher amüsierte sich Kyoko jedes Mal über Mitsukis Gesichtsausdruck...

Mitsuki rollte die Augen. Dann sah sie mal auf die Uhr.

Es ist erst 8:15 Uhr. Das kann doch nicht war sein. Und das an einem Samstag. Und sie hat schon wieder so gute Laune. Wie geht das nur?

Mitsuki war das echt ein Rätsel. Sie selbst bekennte sich sogar feierlich dazu, dass sie ein Morgenmuffel war. Sie wurde nur immer schon durch die Sonne früher geweckt. Manchmal verfluchte sie die Sonne regelrecht, obwohl das ja in Japan unüblich war.....

"Nein, ich hab nicht schlecht geträumt. Wie kommst du darauf? Ich bin nur in der Nacht aufgewacht. Und es war zu verlockend sich zu dir zu legen....^^" Mitsuki wollte ihr nichts von ihrem Albtraum erzählen. Sie wollte Kyoko ja nicht auf schlechte Gedanken bringen...

"Na dann ist ja gut", sagte Kyoko fröhlich...

Sie war bereits aufgestanden und war gerade dabei sich anzuziehen...

"Na los, steh schon auf. Lass uns irgendwo hingehen, wo wir in Ruhe reden können... Ich muss dir was erzählen und außerdem hab ich Hunger... Kyoko hatte morgens so gut wie immer einen riesigen Hunger.

Als Mitsuki hörte, dass sie Aufsehen sollte, verkroch sie sich noch mehr unter Kyokos Bettdecke und das Kissen legte sie auf ihren Kopf. Sie wollte wirklich nicht aufsehen. Ihrer Freundin zu liebe tat sie es dann doch... Sie zog sich an und verschwand dann für kurze Zeit im Bad um sich die Zähne zu putzen und sich fertig zu machen..... Als sie wieder kam fragte sie:

"Wollen wir hier in der Mensa frühstücken oder wollen wir in die Stadt frühstücken gehen...." Ihr selbst war es eigentlich egal. Sie hatte nichts gegen das Essen aus der Mensa. Und außerdem war es genauso ungesund, wie, als wenn man sich was wo kaufen würde....^^

"Lass uns was in der Mensa holen und uns dann draußen irgendwo hinsetzen... ok?"

Kyoko verschwand kurz im Bad um sich auch fertig zu machen... Als sie zurückkam suchte sie nach ihren Schuhen und fand dabei unter ihrem Bett den Rucksack von letzter Nacht... sie nahm die Plastiktüte heraus und leerte die Teelichter in den

Mülleimer... Danach nahm sie die Decke heraus und schüttelte sie aus... ein paar Blätter fielen zu Boden...

Mitsuki sah diese Blätter und musste Grinsen..... Wo konnten diese bloß herkommen "Wo warst du denn gestern.....?"

"Tja, das möchtest du wohl gerne wissen, was??" sagt Kyoko mit einem Grinsen als sie den Schlafsaal verließen und Richtung Mensa gingen.

"Nya, du musst mir nichts erzählen, ich werde dich zu nichts zwingen....." sagte sie mit einem breiten Grinsen. Es war klar, das Kyoko ihr alles erzählen würde.... "Und falls du noch mit Ren unterwegs warst, werde ich es sowieso erfahren. Nur etwas später.....^^ Es wäre also besser du würdest es mir jetzt sagen...." neckte sie Kyoko weiter, dann fügte sie jedoch hinzu:" Sonst sterbe ich noch vor Neugier....."In der Mensa angekommen legte sie sich erst Mal Quark mit Obst auf ihr Tablett, sie liebte Quark mit Obst, dazu noch etwas grünen Tee und eine Scheibe Toast..... Ein perfektes Frühstück.^^

"Ich erzähl es dir, wenn wir draußen sind..."

Kyoko nahm sich einen Joghurt, eine Scheibe Toast und eine Tasse Tee und ging mit Mitsuki in den Schulgarten...

Als Mitsuki und Kyoko im Schulgarten ankamen, setzten sie sich unter einen etwas abgelegenen Baum... bis jetzt war zwar noch kein anderer Schüler zu sehen, aber trotzdem war es besser, wenn sie bei ihrem Gespräch ungestört waren...

Kyoko setzte sich und öffnete ihren Joghurt... Kurz darauf fing sie auch an zu erzählen, was gestern alles passiert war.: "Also, ja ich war noch mit Ren zusammen und da du die Blätter schon gesehen hast und es hier nur einen Baum gibt, der diese Blätter hat kannst du dir doch wohl denken wo wir waren, oder?"

Ist gab in der Näheren Umgebung des Asuma Internates nur eine Einzige Eiche...

"Haaaaaaaai! Und weiter....?" Mitsuki konnte langsam nicht mehr. Sie versuchte sich zwar nicht anmerken zu lassen, wie gespannt sie war, doch dies gelang ihr nicht wirklich. Jeder hätte die Wahrheit sofort gesehen.....

Sie machte sich Zucker in ihren Tee und fing dann an ihren Quark zu essen: "Mhmmm. Lecker" Es war ihre Lieblingsorte. Mit Pfirsichen...^^

"Nichts und weiter... es ist nichts passiert oder so... Außer Küssen und ein bisschen "streicheln" war da nichts..."

Kyoko löffelte in ihrem Joghurt herum...

"Aber das ist doch toll!!! Es hört sich aber so an, als hätte es keinen Spaß gemacht. Ist er etwa doch nicht dein Typ.....?"

Kyoko hörte sich irgendwie seltsam an, fand Mitsuki. Was ist da nur passiert? Irgendetwas scheint schief gelaufen zu sein..... Mitsuki machte sich Sorgen, sagte aber nichts. Aß nur genüsslich ihren Quark auf...

"Ja, natürlich ist das schön! Er kann ja auch wirklich super küssen und ist total süß usw. Aber irgendwie macht mich die ganze Sache auch nachdenklich.... Ich weiß nicht, woran ich bei ihm bin. Du kannst ruhig zugeben, dass du dir schon wieder Sorgen machst, ich hab es schon gemerkt"...

Kyoko trank einen Schluck Tee...

"Nun ja, das Küssen kann ich nicht beurteilen. Ich hab ihn ja noch nie geküsst.

Zumindest nicht richtig." Dann stellte sie ihren Quark zur Seite. "Aber wie meinst du das, dass du nicht weißt, woran du bist. Denkst du, du bist für ihn nur ein Spielzeug? Wenn das so ist, kann ich dich beruhigen. So einer ist Ren nicht. Man kann ihm Hundert Prozent vertrauen...^^ Und natürlich mache ich mir Sorgen. Du bist schließlich meine Freundin!!!"

Wie immer wusste Mitsuki bereits was Kyoko durch den Kopf ging... Das war bei den beiden so. Die eine wusste in etwa immer, was die andere dachte.

"Ich weiß nicht, er wirkte gestern so nachdenklich..."

"Nachdenklich? Nun ja, Ren war schon immer eher der nachdenkliche Typ, ich fand aber bis jetzt, dass es ihn eher auf eine gewisse Art und Weise attraktiv macht....^^ Vielleicht wollte er einfach nicht zu weit gehen. Er weiß ja auch nicht, wie du auf bestimmtes reagierst. Am Ende wärest du noch vor ihm weggelaufen....." Mitsuki nahm ihren Tee zur Hand. Sie konnte sich bei dieser Vorstellung ein Grinsen nicht verkneifen... "Hauptsache du stellst ihm nicht "die" Frage....." ...und nahm einen Schluck Tee.

Grüner Tee, das Größte!!!

"Hab ich schon" sagt Kyoko seelenruhig während sie den letzten Bissen ihres Toasts in den Mund steckte...

Mitsuki plusterte in ihren Tee. "Was? Du hast ihm ausgerechnet die Frage gestellt? Und du fragst, warum er nachdenklich wirkte? Uff..... Wie konntest du nur. Aber typisch Kyoko. Auch egal."

"Na ja, wir haben dann drüber gesprochen... also guck nicht so entsetzt!"

"Was hat er denn geantwortet?" Das interessierte sie jetzt. Wie hat sich Ren aus dieser Situation gewuselt? Sie wusste, dass er sie nicht leiden konnte....

"Er hat sehr romantisch reagiert... ich weiß gar nicht, wieso du dich so aufregst. Ich würde ihn so gerne wieder sehen... meinst du er kommt heute Nachmittag mal hier vorbei?"

"Weiß nicht. Aber du kannst ja zu ihm gehen. Ich geb' dir seine Adresse. Oder schreib ihm ne Sims... Er wird sich sicher freuen. Glaub mir, ich kenn ihn." Mitsuki trank ihren Tee nun aus.

"Wenn ich ne SMS schreibe und er nicht antwortet ist das nur deprimierend... Vielleicht geh ich nachher mal kurz hin... Essen wir heute eigentlich hier Mittag oder wollen wir in die Stadt fahren?"

Sie saßen jetzt schon eine ganze Weile unter dem Baum im Schulgarten obwohl beide fertig waren mit Essen.

"Willst du den Tag nicht lieber mit Ren verbringen?" fragte Mitsuki lächeln. "Aber mit der Sims könntest du Recht haben, der schläft bestimmt noch. Das letzte was er hört ist sein Handy. Obwohl, ich hab es noch nie erlebt, das er nicht ran geht....."

"Ich kann dich nicht schon wieder alleine hier rum sitzen lassen...!!!" Kyoko machte sich Sorgen um Mitsuki, sie wollte sie auf keinen Fall vernachlässigen!!

"Hey, das macht mir nichts aus. Vergnüg' du dich nur mit deinem neuen Freund....^^ Ihr braucht doch jetzt erst mal Zeit, um euch besser kennen zu lernen." Sie meinte es ernst. In solchen Dingen konnte sie ziemlich stur sein.....

"Sicher??" Kyoko hatte ein unwohles Gefühl bei der Sache, aber sie wusste das Mitsuki stur bleiben würde....

"Isst Ren gern Sushi? Vielleicht überrasche ich ihn mit einem Mittagessen. Wenn du mir seine Adresse geben würdest...?" sagte Kyoko und konnte sich ein freudiges Grinsen nicht verkneifen...

"Na klar." Zufällig hatte sie etwas zu schreiben mit. Na ja, zufällig wohl eher nicht. Mitsuki hatte immer ihre Zeichensachen dabei. Aus ihrem Skizzenblock riss sie ein Blatt Papier heraus. Dort schrieb sie die Adresse auf. "Hier. Und nicht wundern, wenn du in der Wohnung bist.... Du wirst sehen warum"

"Ach, und Ren isst gerne Sushi....."

"Danke, du bist die beste! Nimmst du meine Tasse mit rein?"

Kyoko verabschiedete sich noch von Mitsuki bevor sie ging. Sie hatte zwar immer noch ein schlechtes Gewissen, aber sie freute sich darauf Ren zu sehen..

"Sicher. Ist gar kein Problem!" sagte sie lächelnd während Kyoko sich schon auf den Weg machte.....

Mitsuki blieb noch etwas trübselig im Graß sitzen.

Und? Was mache ich nun?

Nach einer Zeit kam sie auf die Idee das Grab ihres Bruders zu besuchen. Sie musste ihm alles erzählen, was in letzter Zeit so geschehen war. Vor allem aber über die Beziehung zwischen Kyoko und Ren, seinem früheren besten Freund und ihrem heutigen, wollte sie mit ihm sprechen.

Da Mitsuki früher noch mit ihrer Familie in Tokyo gewohnt hat (sie sind erst später nach Kyoto umgezogen), befindet sich sein Grab auch hier in Tokyo...

Mitsuki brachte schnell Kyokos Tasche nach oben in den Mädchenschlafsaal. Dann packte sie noch ein paar Kleinigkeiten zusammen und machte sich auf den weg in die Stadt, um ein paar Blumen zu kaufen... Weiße Lilien..... Mitsuki brachte ihm jedes Mal Lilien mit...

Kapitel 6: Bei Ren zu Haus....

Kyoko machte sich als erstes auf den Weg in eine Sushi Bar. Sie ging herein und bestellte zwei Boxen zum Mitnehmen. Dann setzte sie sich und wartete bis man ihr diese Bestellung brachte.... Während sie so da saß, nahm sie einen Handspiegel aus ihrer Tasche und überprüfte Frisur usw..

Na ja, geht schon

Da kam auch schon ihre Bestellung und sie ging, etwas schneller als geplant, zu Ren. Als Kyoko vor Rens Haustür stand, war sie sehr aufgeregt... Was, wenn sie ihn weckt und er dann sauer ist??? Aber sie musste ihn unbedingt sehen, sie hatte so große Sehnsucht nach ihm! Also klingelte sie vorsichtig, ihr Herz klopfte mal wieder wie verrückt...

Da Ren gestern nicht schlafen konnte, schlief er am morgen um so länger
Es klingelte.... Ren wurde leider sofort wach. Er verfluchte kurz die Klingel und stand dann auf. Als er aus dem Türspion sah, erkannte er Kyoko. Seine Laune änderte sich sofort. Er freute sich, dass sie gekommen war.... und öffnete sofort die Tür, obwohl er nur eine Boxershorts anhatte. Dies störte ihn aber nicht. An solche Nichtigkeiten dachte er gar nicht.

"Ohayo!" sagte er mit einem Lächeln.

"Guten Morgen. Hab ich dich geweckt? Eigentlich wollte ich mit dir zu Mittag Essen, aber für dich scheint es wohl das Frühstück zu werden", sagte sie, als sie sah, dass er nur in Boxer und mit zerzausten Haaren vor ihr stand...

"Da könntest du Recht haben....!" sagt er, gab ihr einen Kuss und ließ sie erst mal in die Wohnung. "Wie spät ist es eigentlich? Es scheint ziemlich früh zu sein...." Er hatte jegliches Zeitgefühl verloren, wie jeden Morgen....

"Es ist gleich 12.00Uhr" sagte Kyoko erstaunt...

"Wart mal kurz ja? Ich zieh mir nur schnell was an..." Er ging also erst mal in sein Zimmer um sich eine Hose anzuziehen. Da es warm war und er Kyoko nicht warten lassen wollte, ließ er das Oberteil gleich weg....

"Du hast was zu Essen mitgebracht? Das ist nett, du denkst aber auch an alles..."fügte er mit einem Lächeln hinzu.

Kyoko sah sich in der Wohnung um.... Alles war sehr schön und nicht gerade billig eingerichtet...

"Tolle Wohnung!"

"Danke, aber das Lob gilt nicht mir... Die hab' ich einrichten lassen. Natürlich nach speziellen Wünschen... Du bist jederzeit willkommen, besonders, wenn du was zu Mampfen dabei hast...^^" Ren liebt Essen über alles... Er könnte sich glatt durch den ganzen Tag (fr)essen.

Er holte schon mal Besteck und Teller aus der Küche. "Setz dich doch. Magst du vielleicht was trinken? Cola, Fanta, Kaffee, Tee, Bier, Milch, Wasser? Hab alles da."

"Tee bitte", sagte Kyoko, während sie sich auf einen Stuhl setzte und schon mal auspackte was sie mitgebracht hatte...

"Was denn für Tee? Eine bestimmte Sorte?" Ren hatte nicht erwartet, dass Kyoko ihn besuchen kommt. Deswegen hatte er besonders gute Laune. Er selbst machte sich

etwas O-Saft in ein Glas, nachdem er das Wasser aufgestellt hatte...
"Früchtetee wäre schön, wenn du welchen hast." sagte sie fröhlich...

"Mal sehen." Ren stöberte ein wenig in seinem Schrank. "Früchtetee, wo ist er denn? Ach, das ist er..." Er machte ihr die Tasse Tee. "Und? Was hast du so Schönes mitgebraucht?" Er bekam langsam großen Hunger....^^

"Ich wusste ja nicht was du am liebsten isst, deswegen hab ich mal alles Mögliche mitgebracht. Such dir was aus!" Sie hatte bereits alles auf dem Tisch ausgebreitet...

"Wow.... du hast Shake Maki mitgebracht... Die liebe ich über alles.....^^" sagte Ren, als er Kyoko den Früchtetee reichte... "Du hast doch nichts dagegen...^^" meinte er noch und krallte sich dann ein leckeres Sushi Röllchen....

"Was gibt's so neues?" Zwar konnte in der Zeit von gestern Abend bis jetzt kaum viel passiert sein, aber wer weiß.....

Kyoko nahm sich auch ein Röllchen...

"Gibt eigentlich nichts Neues.... Und bei dir?"

"Außer, dass ich gestern die schönste Frau der Welt kennen gelernt habe, ist nicht viel passiert....^^" meinte er mit einem Lächeln auf den Lippen... und verzerrte eine seiner Liebesspeisen.....^^

Kyoko wurde rot... "Danke, du bist so lieb zu mir!", sagte sie verlegen...

Sie nahm sich noch ein Röllchen, es war das vorletzte... Ren hatte bereits alles verdrückt, aber das war Kyoko egal, sie hatte sowieso keinen Hunger...

Ren musste anfangen zu lächeln. Er fand es unheimlich süß, dass sie rot wurde.... Er fand sie dann einfach nur wundervoll....^^

Kyoko wusste nicht was sie sagen sollte... also fing sie an die Sachen auf dem Tisch zusammen zu räumen..

"Hey, du musst das nicht machen. Du bist mein Gast. Das heißt fühl' dich hier wie eine Prinzessin...^^"

Er nahm ihr das aus der Hand, was sie wegräumen wollte.

"Mach's dir bequem.... Ach, drüben im Zimmer ist ein ganzer Stapel CDs. Wenn du Lust hast, kannst du ja etwas auflegen. Hab so ziemlich alles da, was gut ist...^^"

Ren packte nun den ganzen Kram in die Küche. Den Müll schmiss er weg und das Geschirr wusch er ab...

"Sag mal, hast du heute den ganzen Tag Zeit? Dann können wir ja vielleicht was unternehmen. Was hältst du davon?" rief er von einem ins nächste Zimmer.

"Ok"

Kyoko ging ins Wohnzimmer und sah sich um. Einen Stapel? Das war wohl untertrieben. Hier steht ja fast alles voll davon.....!!!

"Ich hab den Tag über Zeit. Was schlägst du vor?"

Ren war gerade dabei das Geschirr abzutrocknen... Diese Art von Arbeit konnte er nicht leiden. Er ließ sie aber über sich ergehen. Er mochte es nicht aufzuräumen, tat es aber trotzdem. Er wollte ja einen guten Eindruck hinterlassen... Außerdem hasste er es auch, wenn es in seiner Wohnung zu unordentlich war. Er konnte es sich selbst nie recht machen.....

Es dauerte nicht lange, da war er fertig. Er hatte schon einige Übung darin...^^ Er ging zu Kyoko ins Wohnzimmer.

"Na ja, da du heute sozusagen mein Gast bist, darfst du es dir aussuchen...^^ Worauf

hast du Lust?"

Er wollte nett sein und dem Mädchen die Wahl überlassen. Für ihn war es selbstverständlich dem Mädchen die Wahl zu überlassen. Es hatte etwas von Gentleman....

Er sah Kyoko, wie sie in den CDs wühlte...

"Und? Hast du was gefunden, das dir gefällt?"

Kyoko fühlte sich etwas überrumpelt... sie hatte sich nicht wirklich Gedanken darüber gemacht, was sie unternehmen könnten, sie wollte Ren einfach nur sehen und ihn in ihrer Nähe haben... Also sagte sie mit einem fröhlichen Lächeln: "Mir ist es egal, was wir unternehmen, Hauptsache ist, dass du bei mir bist!"

Ren fand den Satz von Kyoko total süß...und die Art, wie sie es sagte. Kyoko war schon eine tolle Frau Er wurde auch etwas verlegen. so einen Satz hatte er nicht erwartet...^^

"Jetzt machst du mich auch noch verlegen." Sagte er mit einem Lächeln auf dem Gesicht... "Aber Recht hast du. Eigentlich ist er egal was wir machen...."

Sie hatte sich bisher noch gar nicht wirklich auf die CDs konzentrieren können, also meinte sie nur "Die CDs, das sind ganz schön viele...Ich guck erst mal ein bisschen durch".

Ren fand es ziemlich tuffig, wie Kyoko in den CDs stöberte. "Na ja, wenn du dir alles ansehen willst, hast du aber viel vor dir. Den Stapel, den du da vor dir liegen hast, das sind nur die Neusten Sachen.... Wenn du alles durchsehen willst...." Ren stand auf und öffnete noch einen weiteren Schrank. Dieser Schrank war voll gestellt von CDs... Es war praktisch alles da. "Und das ist immer noch nicht alles... In einem anderen Zimmer hätte ich da noch ein paar..." sagte er mit einem breiten Grinsen. "Vielleicht sagst du mir einfach, was du suchst? Falls du überhaupt etwas Bestimmtes suchst. Aber schau dich ruhig in Ruhe um."

... durch Zufall sah Ren jetzt sein Spiegelbild im Fernseher. Uff. Er sah ja nicht gerade sehr berauschend aus... Eine Dusche würde ihm schon gut tun....

"Stimmt etwas nicht?" fragte sie, als sie Rens skeptischen Blick in den ausgeschalteten Fernseher sah...

"Ich hoffe du bist mir nicht böse, wenn ich dich kurz alleine lasse. Ich müsste nur mal schnell unter die Dusche... Etwas bändigen..." Er zeigte dabei auf seine Haare...^^

Kyoko musste kichern. "Nein, mach ruhig. Ich guck erstmal die CDs hier durch und würde mich dann gerne noch ein bisschen in deiner Wohnung umsehen, wenn es dir nichts ausmacht!?"

sagte Kyoko fröhlich...

"Kein Problem. Mein Haus ist dein Haus.... Mach alles was du willst!^^ Ich hoffe du verläufst dich nicht...na ja, so groß ist meine Wohnung dann wohl doch nicht..." sagte er mit einem Lächeln und ging dann aus dem Zimmer Richtung Bad....

Das Bad hatte sich Ren halb japanisch halb europäisch einrichten lassen. Er liebte diese typischen japanischen großen Badewannen... aber auf eine europäische Dusche wollte er nicht verzichten. Das Bad selbst war farblich in ein blau getaucht. Über dem Waschbecken hing ein großer Spiegel über die ganze Wand hinweg. Zur rechten befindet sich die Dusche und daneben die Wanne.... Im Raum selbst stehen noch

einige kleine Schränke für diverse Dinge wie Shampoo, Rasierzeug oder Haargel und natürlich noch ein WC. Alles in allen ein schöner Raum. (Hätte er es selbst eingerichtet wäre es eine Katastrophe geworden...^^)

Als Ren das Bad betrat musste er erst einmal tief durchatmen. Aus versehen hatte er die Tür nicht richtig geschlossen. Sie blieb einen Spalt breit offen... Sie ist ja echt zu süß... Dann sah er in den Spiegel. Ne Dusche hab ich ja jetzt echt nötig.... Er zog seine Sachen aus und stieg dann in die Dusche. Er schloss die Kabinentür hinter sich, dann ließ er das Wasser an und wusch sich zuerst die Haare.....

Als Ren im Bad verschwunden war stand Kyoko auf und fing an sich in der Wohnung umzusehen... Sie war sehr schön eingerichtet, sehr ordentlich und geschmackvoll... "Wow" dachte sie bei sich...

Sie war gerade mit ihrem "Rundgang" fertig als sie hörte, wie im Bad das Wasser anfang zu rauschen...

Sie sah, dass die Tür einen Spalt weit offen war... "War es ein Versehen, oder hat er sie absichtlich aufgelassen?"

Sie schlich Richtung Tür..

Ren stand unter der Dusche. Er merkte nicht, was um ihn herum geschah. Er hatte gerade ein Lied im Kopf. Das summt er leise vor sich hin....

Er spülte das Shampoo aus den Haaren...

Als Kyoko sah, dass Ren unter der Dusche stand faste sie einen Entschluss.

Die sonst so (in Liebesdingen) schüchterne Kyoko fing an sich auszuziehen... als sie fertig war schlich sie sich ins Badezimmer...

Sie öffnete vorsichtig die Schiebetür. Ren stand mit dem Rücken zu ihr... Sie hielt ihm von hinten die Augen zu...

Gerade, als er das Shampoo aus den Haaren gespült hatte, merkte er, dass jemand die Schiebetür der Dusche öffnete. Dann glitten sanft zwei Hände um seine Augen und versperrten ihm die Sicht.

Ren musste anfangen zu grinsen... Es konnte ja schließlich nur eine Person sein, die hinter ihm steht und ihm die Augen zu hielt

"Da hat sich wohl jemand in meine Duschkabine verirrt...", sagte er immer noch mit einem Grinsen auf dem Gesicht... Gleich würde sich ihm eine "interessante Aussicht" bieten. Der Gedanke allein daran gefiel ihm schon....

Er zog die Person an sich heran und drehte sich dabei um, so dass er ihr direkt in die Augen sah. Wie vermutet war es Kyoko...

" Ich glaube mir ist da eine süße Wassernixe ins Netz gegangen...^^" Auch diesmal konnte Ren sich das lächeln nicht verkneifen...

Kyoko wurde mal wieder rot. (sie hasste das)

Sie sah in Rens lächelndes Gesicht und wollte sich ihm gerade nähern um ihn zu küssen, als ihr bewusst wurde, wo sie sich eigentlich befanden... doch (merkwürdigerweise!) machte ihr das in diesem Moment nicht sehr viel aus...

Ihre Gesichter näherten sich immer weiter... bis sie sich schließlich leidenschaftlich küssten.

Ren sah eine leichte Verfärbung in Kyokos Gesicht. Eine Rotverfärbung.... Er fand es süß, doch er merkte auch, dass sie etwas seltsam dreinschaute....

Ob sie so etwas das erste Mal macht...?

Andererseits könnte dies nicht das erste Mal sein, das sie mit einem Jungen duschte, denn sonst würde sie sich das ganze wahrscheinlich gar nicht trauen...

Eigentlich auch egal...

Während er sich gerade darüber Gedanken machte geschah etwas, dass er nicht vermutete... Er hatte eigentlich den Eindruck, dass Kyoko eher schüchtern war... Umso mehr überraschte es Ren, dass Kyoko zu ihm in die Dusche stieg und ihn sogar küsste.....

... aber es gefiel ihm.

Welchem Jungen würde diese Situation nicht gefallen...

Ren erwiderte ihren Kuss. Zärtlich und leidenschaftlich. Dabei streichelte er sanft ihre Haut. Mit seinen Finger strich er zärtlich über ihren Po und strich dann langsam weiter die Taille entlang...

Sie hatte schöne Haut, geschmeidige Haut, samtweich... Er vergaß alles um sich herum, den Ort an dem sie sich befanden, die Uhrzeit....

Die Zeit verflog ohne dass er etwas davon mitbekam. Er dachte nur an Kyoko, spürte sie und umschloss sie mit seinen Armen, die sie am liebsten nie wieder losgelassen hätten...

Kyoko wusste plötzlich nicht mehr was eigentlich mit ihr los war. Früher hätte sie so etwas nie gemacht und es war doch das erste mal, dass sie mit einem Jungen unter der Dusche stand.

Sie konnte sich ihr Verhalten nur auf eine Art erklären: Sie liebte Ren über alles...

Sie spürte wie seine Hände über ihren Körper strichen und es gefiel ihr.

Sie umarmte Ren, während sie sich immer noch leidenschaftlich küssten und hoffte die Zeit würde stehen bleiben...

Kyoko fuhr mit ihren Händen über Rens Rücken... um seine Hüften... sie wusste wo sie gleich "landen" würde... Es gefiel ihm wie sie ihn berührte... sanft....geschmeidig... Sein Adrenalin stieg immer höher an... Ihm würde warm.....wärmer....immer wärmer...

Sie überlegte kurz... löste den Kuss, strich mit ihren Händen kurz aber zärtlich über sein "bestes Stück" und löste sich vorsichtig aus seiner Umarmung.

Mit einem Augenzwinkern stieg sie aus der Dusche, Ren sah ihr hinterher... Er hielt den Blick auf ihrem Körper.. Sie stand da mit einigen Wasserperlen auf ihrer Haut...

Wow. Was für ein Körper... Kyoko zog sich einen Bademantel an und verschwand dann aus dem Bad

Hoffentlich war das Andeutung genug, dachte sie sich, aber er ist ja nicht doof.

Sie lächelte vor sich hin während sie in Rens Schlafzimmer vor dem Fenster stand.

Ren musste anfangen zu grinsen. Diese Einladung könnte man gar nicht Missverstehen. Als er daran dachte, was ihm nun bevorstand, konnte er nicht anders, als zu grinsen. Er stieg aus der Dusche, zog sich noch schnell ein Handtuch über und folgte Kyoko. Sie war Richtung Schlafzimmer verschwunden. Dort ging er nun auch hin...

Er öffnete die Tür und sah wie Kyoko vor dem Fenster stand. Ren ging nun in das

Zimmer und lehnte sich dann gegen die Wand. Er musste kurz lächeln...

"Ist mir meine Nixe nun doch wieder entwischt?"

Er stieß sich von der Wand ab und ging dann auf Kyoko zu.....

Kyoko stand mit dem Gesicht zum Fenster im Zimmer als Ren in das Zimmer kam.

"Eben bin ich dir gefolgt, jetzt wollte ich mal sehen, ob du mir auch folgst..." sagte sie grinsend...

Sie sah Ren nicht, aber sie wusste, dass er auch grinste...

Sie sah immer noch aus dem Fenster... merkte aber, dass er auf sie zukam.. gleich würde er bei ihr sein...

Ren stand nun hinter Kyoko. Im Fenster sah er ihr Spiegelbild. Sie war wunderschön. Eine feuchte Haarsträhne war in ihrem Gesicht. Ren strich diese Strähne zur Seite und fuhr dann mit den Fingern sanft über ihr Gesicht, den Hals entlang und rückte am Ende den Bademantel etwas weiter nach unten. Mit sanften Küssen bedeckte er ihre Schultern und ihren Hals Kyoko wandte sich nicht ab... Kyoko dachte, sie würde schweben...

Ren wollte nun nicht mehr Reden. Er wollte sie nur noch Küssen.... Genauso wie sie es wollte.

Sanft drehte er Kyoko zu sich. Mit einem liebevollen Blick sah er direkt in ihre Seele, dann.....Ihre Lippen berührten sich. Es war wie ein Funke, der erneut zwischen den beiden entsprang. Es prickelte überall und man könnte die Spannung in der Luft regelrecht spüren... Nach diesem Kuss wartete er einen kurzen Augenblick und sah Kyoko dabei ins Gesicht...

Er küsste sie noch mal. Diesmal jedoch bestimmender. Ihre Lippen trafen sich ein drittes, viertes Mal.....

Ihre Küsse wurden immer intensiver..... verlangender.....

Rens Herz raste in seiner Brust. Er wollte mehr..... Und er spürte, dass Kyoko auch mehr wollte....

Er löste sich von ihr, hob sie hoch und trug sie zum Bett....Durch Zufall fiel das Handtuch, das er notdürftig um seine Hüfte gebunden hatte, hinunter.

Am Bett angekommen, legte er sie sanft aufs Bett. Sie sahen sich die ganze Zeit in die Augen... Ein Blick voller Verlangen, voller Lust... Ren legte sich zu ihr.... Küsste sie... berührte ihre zarte Haut...

Unauffällig öffnete er den Bademantel. Er wollte wieder ihren Körper sehen....ihre Haut an allen Stellen berühren.... ..sie streicheln..... sie küssen...

Rens verlangen würde immer stärker.....

Kyoko fühlte ein wunderbares Kribbeln am ganzen Körper... es war unbeschreiblich.

Seine Hände waren so zart und er war so lieb..

Sie merkte das er mehr wollte, denn die Küsse wurden intensiver.. sie dachte nicht darüber nach, ob sie es wollte oder nicht, sie wusste es einfach...

Sie wollte Ren ganz nah sein...

Sie lag auf dem Rücken und streichelte mit ihren Händen sanft über Rens Rücken und seinen Po, entlang der Hüften und zuletzt über die Schultern.. sie drückte ihn sanft näher an sich heran...

Ren merkte wie Kyokos Hände sanft über seinen Körper glitten. Ein schönes Gefühl. Bei Kyoko fühlte er sich wohl. In seinem Kopf drehte sich alles. Ihm wurde heiß.

Ren sah Kyoko in ihre wunderschönen tiefblauen Augen. Der Raum war abgedunkelt,

da Ren vorher noch die Vorhänge geschlossen hatte. Das gedämpfte Licht brachte ihre detaillierten Gesichtszüge zum Vorschein. Ren mochte es ihr Gesicht zu sehen.... Sie war einfach die schönste Frau, die er je gesehen hatte.

Ren konnte nicht mehr klar denken. Er spürte ihre Haut auf seiner. Es machte ihn innerlich wild. Trotzdem ging er ganz sanft mit ihr um. Es sollte einfach perfekt werden.

Ren küsste Kyoko, arbeitete sich dann langsam zu ihrem Hals vor. Er roch einen leichten Hauch ihres Parfums. Der Geruch gefiel ihm. Sie roch leicht süßlich. Es machte sie noch unwiderstehlicher.

Nachdem Kyoko Ren näher an sich gedrückt hatte, waren sich die beiden so nah, wie noch niemals zuvor. Sie war sanft... zart....

Ihm kam es vor, als wäre sie eine Göttin. Ihre Bewegungen waren so fließend und geschmeidig...

Egal wie sich Ren bewegte, sie folgte ihm.

Kyoko schwebte im 7. Himmel. Sie vergas Raum und Zeit und hatte das Gefühl sie würde schweben...

Ren war so zärtlich, so leidenschaftlich... einfach wunderbar!! Er war so sanft!

Es schien als würden ihre Bewegungen ineinander übergehen, sie waren fast gleich und geschmeidig.

Kyoko machte sich keine Gedanken darüber was als nächstes passieren würde... Hauptsache Ren war bei ihr..

Ihre Hände glitten weiter über Rens Körper, während sie seine heißen Küsse spürte.. Sie merkte wie er immer leidenschaftlicher wurde und auch in ihr begann es zu "brodeln"

tbc.

Das ist wohl ein gut gewählter Moment um mit dieser Szene aufzuhören...^^ Was noch so kommt könnt ihr euch ja denken....^^Im nächsten Kapitel geht es erst mal mit Mitsuki weiter und dazu stellen wir euch eine neue Person vor. Wir hoffen sie wird euch gefallen.^^ Aber keine Sorge es wird schon noch weiter gehen mit Kyoko und Ren.^^ Wer weiß was ihnen noch so zustoßen wird...

Und zum Schluss eine Widmung. Dieses Kapitel widmen wir unserem ersten Fan rin77. Danke dass du uns so liebe Kommis schriebst!!!!

Kapitel 7: Im Blumenladen

Im Blumenladen

Mitsuki fand sich in den Straßen von Tokyo wieder. Sie war aber noch etwas vom Stadtzentrum entfernt. Die Gegend hier war nicht voll von Hochhäusern und Geschäften. Es war eher so eine Art Wohnsiedlung. Schöne Häuser mit Gärten....

Es war warm heute. Die Sonne schien. Es mussten ungefähr 27°C sein....

Mitsuki wollte jetzt die Lilien für Takashi holen. Dafür wollte sie in ihren Lieblingsblumenladen gehen. In den Blumenladen eines Freundes. Von Yohji... Der Blumenladen befand sich jedoch leider mitten in Tokyo. Sie hatte also noch einen längeren Weg vor sich. Das war ihr aber egal. Bei diesem Wetter war ein Spaziergang sowieso das Richtige.

Sie sah sich ein wenig um. Die Häuser hier waren wirklich schön. Nach kurzer Zeit sah sie dann schon einige Schaufenster, in denen sie gleich vertiefte... Unter anderem musste sie auch an einer Buchhandlung vorbei und wie immer ging sie hinein und konnte nicht rauskommen, ohne etwas gekauft zu haben. Diesmal wieder einen Manga.^^

Sie kam dem Blumenladen immer näher. Von weitem sah man schon die Pflanzen vor dem Geschäft. Sie freute sich schon darauf Yohji wieder mal zu sehen. Es ist schon etwas Zeit vergangen, seit sie ihn das letzte Mal gesehen hat. Mitsuki kam lächelnd zur Tür herein.

Yohji kam gerade aus dem Lager als er Mitsuki in den Laden kommen sah "Hallo Mitsuki, wie geht's dir" Er ging auf sie zu und umarmte sie erst einmal.

"Es ist schön dich wieder zu sehen." sagte sie fröhlich.

"Wie es mir geht? Einfach klasse. Ich weiß nicht, ich fühl mich richtig gut..." meinte sie und klang dabei etwas übertrieben. Man hörte ihr förmlich an, dass sie ein bisschen flunkerte. In Wahrheit lagen ihr ja schon ein paar Lasten auf dem Schultern, diese wollte sie jedoch nicht gleich jedem auf die Nase binden....

"Wie geht's dir?"

Sie wollte das Thema gleich mal von ihr selbst abwenden. Sie hatte auch nicht wirklich Lust über ihre Probleme zu reden, nicht jetzt, wo sie Yohji das erste Mal seit einiger Zeit wieder sah.... Sie wollte lieber etwas mit ihm quatschen...^^

Yohji sah Mitsuki etwas mustern an, er hatte wohl bemerkt, dass irgendetwas nicht stimmte, doch antwortete er erst einmal auf ihre Frage. " Mir geht es sehr gut, der Laden läuft super und ich habe vor zwei Wochen eine echt tolle Frau kennen gelernt. Bei Gelegenheit stelle ich sie dir mal vor, ihr werdet euch bestimmt gut verstehen, sie ist dir nicht ganz unähnlich."

Scheinbar hatte Yohji nicht bemerkt, dass etwas mit ihr nicht stimmte...
Glück gehabt, ich dachte schon, ich hätte mich verraten mit meiner Stimme...

Sie wusste, dass ihre Stimme immer ihre Tonlage änderte, wenn sie etwas verheimlichen wollte... Man hatte ihr das oft genug gesagt... Ändern konnte sie dies aber nicht... Dies brachte ihr auch manchmal Schwierigkeiten...^^

"Du hast eine Frau kennen gelernt? Und sie ist mir nicht so ganz unähnlich? Wie heißt sie? Wo wohnt sie? Was macht sie? Du musst mir alles erzählen. Und in wie fern ist sie mir nicht so ganz unähnlich?"

Mitsuki war bei so etwas immer sehr neugierig. In Liebesdingen von anderen wollte sie immer alles wissen. Sie hatte ja zurzeit keine Beziehung, um die sie sich kümmern konnte....

Mitsuki schlenderte dabei ein wenig durch den Laden. Sie mochte diesen Laden. Sie mochte Blumen über alles.... Sie betrachtete diese und sah auch zu den Sträußen rüber, die Yohji immer mal pflechtete. Sie waren mal wieder wunderschön. Er hatte Talent für solche Sachen.... Bei den Lilien dann blieb Mitsuki stehen und musste gleich mal ihren Duft riechen..... Es waren "die" Blumen für ihren Brüder.

Yohji musste über die Art wie Mitsuki versuchte von sich abzulenken lächeln, aber damit Mitsuki es nicht sah, wendete er sich schnell dem Blumenstrauß zu, den er gerade machte. Er antwortet erst einmal auf ihre Frage.

"Sie heißt Ami, sie ist 21 Jahre alt und wohnt im Norden Tokyos. Sie studiert Medizin an der hiesigen Uni und ist genauso neugierig wie du. Kleiner Spaß. Das ich gesagt habe, sie ist dir nicht ganz unähnlich, kann ich eigentlich noch nicht einmal begründen. Ihre ganze Art erinnert mich einfach immer an dich. Vielleicht ist das auch der Grund warum ich mich in sie verliebt habe. Du bist ja leider noch nicht volljährig und deswegen Tabu für mich."

Er hatte dabei ein dickes Grinsen im Gesicht, da er diesen Satz nicht ernst meinte. Die zwei waren gute Freunde nicht mehr und nicht weniger.
Yohji sah, dass Mitsuki an den Lilien stehen geblieben war und ganz in Gedanken versunken an ihnen roch. Er ging zu ihr und stellte sich neben sie.

"Du vermisst ihn sehr, nicht wahr?" Es war für beide klar wer damit gemeint war.

Mitsuki betrachtete verträumt die Lilien. Sie waren wunderschön. Sie musste zwangsläufig an ihren Bruder Takashi denken, immerhin waren Lilien ja ihre Lieblingsblumen gewesen (seine und ihre) Mitsuki wurde traurig... ihre Augen wurden langsam feucht. Sie dachte an die Zeit mit ihm zusammen. Sie vermisste ihren Bruder. Sie vermisste seine Art, sein Lächeln, die Witze, über die sie immer zusammen gelacht hatten.....

Langsam kullerten ihr die Tränen übers Gesicht... Sie musste auch an die Zeit mit Takashi, Ren und sich denken... Solche Zeiten würde sie nie mehr erleben... Takashi

würde nie wieder zurückkommen.....

...Ren hatte ihr in dieser Zeit sehr hinweg geholfen. Er war immer für sie da gewesen und obwohl er selbst auch trauerte hatte er immer versucht sie aufzumuntern.... Diese gemeinsame Zeit hat sie sehr zusammen wachsen lassen..... nun war diese Zeit auch vorbei. Er würde jetzt eine Freundin haben, um die er sich kümmern musste. Sie konnte ihn nicht mehr für sich selbst beanspruchen, so gern sie dies auch tun würde. Doch auch für Kyoko, sie würde es nicht tun können.....

Diese Gedanken gingen ihr durch den Kopf als sie die Lilien sah.... Was sollte sie nun tun?

Mitsuki stand mit dem Rücken zu Yohji, so dass dieser ihr Gesicht nicht sehen konnte, nicht die Tränen sehen konnte, die langsam ihr Gesicht herunter kullerten. Sie wollte nicht, dass er es sah. Sie wollte nicht, dass er sich Sorgen um sie machte. Sie wollte nun gern ein Taschentuch haben, doch selbst das konnte sie nicht benutzen, da es zu auffällig geworden wäre....

Sie zurrte an ihrer Tasche, in der sich der Manga befand. Sie zitterte....

Mitsuki versuchte mit dem weinen aufzuhören, doch selbst das gelang ihr nicht. Sie wusste nicht was sie tun sollte. Eben noch hatte sie von Yohji gehört, dass er jemanden kennen gelernt hatte... Sie sollte sich eigentlich für ihn freuen. Dies tat sie eigentlich auch, doch konnte sie es in diesem Moment nicht zeigen, da sie der plötzliche Gefühlsausbruch einfach überwältigte... Sie wüsste nicht mehr ein noch aus.

Mitsuki atmete tief durch. Dies tat sie ein paar Mal, bevor sie antwortete...

"Ja, ich vermisse ihn.... so sehr...."

Plötzlich überkam es sie wieder. Die Tränen stiegen von neuem in ihr Gesicht. Sie konnte es nicht zurückhalten.

"Aber egal was ich mache, ich kann es einfach nicht ändern...Ich kann ihn nicht zurückholen. So sehr ich es mir auch wünsche. Wieso musste er gehen.... Wieso?"

Sie fiel auf die Knie und fing an laut zu weinen. Sie wollte ihren Bruder wieder haben...Zwar war er schon seit einigen Jahren Tod, aber sie war immer noch nicht ganz darüber hinweg. Der Gedanke, dass sie ihn nie wieder sehen würde plagte sie. Öfters konnte sie nicht schlafen, weil er sie so sehr quälte. Sie vergrub sich dann meistens in ihre Kissen....

irgendwann schlief sie immer ein, doch ließ sie es sich nie anmerken.

Sie hatte gelernt ihre Probleme für sich zu behalten. Sie wollte ihre Schwächen nie preisgeben. Ihren Kummer fraß sie immer in sich hinein. Was sollte sie anderes tun. Sobald sie sich jemanden anvertrauen würde, kannte diese jemand ihre Schwäche... Dieses Gefühl konnte sie gar nicht leiden. Sie wusste zwar, dass es falsch war, alles in sich hinein zu fressen, doch wusste sie keine andere Alternative... Nur einigen Menschen konnte sie bis jetzt immer alles sagen, dazu gehörte auch ihr Bruder. Sie

wollte so gerne mit ihm sprechen....ihm so vieles erzählen.

Es ging nicht.

Ren war ebenfalls eine dieser Personen, doch nun würde sie auch nicht zu ihm gehen können. Seine Prioritäten würden sich nun vermutlich ändern. Bei Kyoko war es mehr oder weniger dasselbe. Insgeheim hoffte Mitsuki nun, dass Yohji für sie da sein würde. Das sie mit ihm reden könnte, ihm vieles anvertrauen könnte, doch Mitsuki hatte Angst. Dies aus verschiedenen Gründen. Was wäre wenn er sie hintergehen würde? Was wäre wenn er nun auch eine Freundin haben würde und damit dann auch andere Prioritäten...?

Ihr Traum von neulich hatte sie ziemlich eingeschüchtert. Mitsuki hatte das Gefühl, als würde sie von ihren Freunden allein gelassen werden. Sie fürchtete sich...

Mitsuki hatte sich nie bei jemand beschwert, hatte nie ein Wort darüber verloren. Sie war der Meinung, es wären egoistische Gedanken. Es würde wirken, als würde sie ihre Freunde nun für sich haben wollen.

In letzter Zeit war vieles passiert. Zu viele Emotionen auf einmal trafen sich in ihrem Körper. Sie saß immer noch auf den Knien vor den Lilien, wischte ihre Tränen mit ihrer Hand weg....

Erst als Yohji den Satz schon ausgesprochen hatte, viel ihm auf wie bescheuert diese Frage gewesen war. Er hätte sich selbst in den Hintern treten können. Natürlich vermisste sie ihn immer noch. Nach all den Jahren in denen er Mitsuki nun schon kannte, hatte er immer noch das Gefühl, dass Mitsuki nie über den Tod ihres geliebten Bruders hinweg kommen wird.

Er mochte solche Situationen überhaupt nicht. Erinnerungen und Bilder aus seiner Vergangenheit kamen in ihm hoch und die waren nicht gerade angenehm. Ein leises Schluchzen von Mitsuki holte ihn wieder in die Realität zurück.

Verdammt rei dich zusammen, eine gute Freundin von dir sitzt weinend vor dir und du erstarrst mal wieder zu Salzsäule.

"Mitsuki?" fragte er leise.

Als keine Reaktion zu sehen war, legte er seine Hand vorsichtig auf ihre Schulter.

"Wie wäre es, wenn wir in Ruhe über alles reden?" fragte er besorgt.

Mitsuki versuchte nun sich blitzschnell zu beruhigen. Nein, tut mir leid. Damit muss ich wohl alleine fertig werden. Sie drehte sich mit einem aufgesetzten Lächeln um.

"Würdest du mir bitte welche von den Lilien verkaufen? Ich gehe dann gleich zu Takashi."

"Natürlich, bitte schön." Yohji gab ihr einen Strauß Lilien. "Sol ich nicht vielleicht mitkommen? Ich lass dich ungern alleine."

"Nein, es geht schon. Danke." Sie drückte ihm 1000 Yen in die Hand und ging zur Tür.

"Es tut mir Leid, dass du das mit ansehen musstest. Bitte vergiss diese Situation einfach... Ich hoffe ich hab dir damit keinen Kummer gemacht." Mit einem Lächeln verschwand sie aus dem Blumenladen.

"Hoffentlich machst sie keine Dummheiten. Ob ich ihr vielleicht doch Folgen sollte? Nein.. Besser nicht..." Mit diesem Satz machte er sich wieder an die Arbeit.

"Was hab ich jetzt nur schon wieder angestellt. Wieso hab ich denn wieder angefangen zu weinen. Ich hab ja lange nicht mehr so geweint... Was ist nur los mit mir?"

Mitsuki ging nun in Richtung Friedhof. Sie freute sich langsam darauf Takashi wieder zu sehen. Der Friedhof war etwas abgelegter. Es war eigentlich eine passende Atmosphäre. Doch immer als sie die Gräber entlang lief um zum Grab ihres Bruders zu kommen, lief es ihr Eiskalt den Rücken runter. Sie mochte es gar nicht. Am Richtigen Grab veränderten sich ihre Gefühle schlagartig und sie begrüßte ihren Bruder mit einem freundlichem

"Konnichi-wa Takashi-ni-chan"

tbc.

So nun endlich die Fortsetzung von Mitsuki. Wie versprochen ist Yohji vorgestellt worden. Ein neuer Chara. Wir hoffen er gefällt euch. Und auch diesmal wieder ein Versprechen. Im nächsten Kapitel stellen wir wieder jemanden neues vor...^^

Kapitel 8: Missverständnisse

"Wie geht es dir? Ich hoffe gut." Sich machte sich gleich ran das Grab zu säubern und zu pflegen.

"Ich hab dir Blumen mitgebracht. Weiße Lilien. Deine Lieblingsblumen. Ich hoffe sie gefallen dir." Sanft legte Mitsuki die Blumen auf das Grab.

"Ich hab dir eine ganze Menge Neuigkeiten mitgebracht. Du wirst es nicht glauben, aber Ren hat seit langem endlich wieder eine Freundin, nicht zu fassen, oder? Und weißt du mit wem er zusammen ist? Mit Kyo-chan, meiner besten Freundin..."

Mitsuki erzählte ihm die ganze Geschichte von vorne bis hinten. Zum Schluss fügte sie leise noch ein paar Sätze hinzu:

"Natürlich wäre das nie ohne meine Hilfe geschähen. Du hättest es sehen sollen, jeder noch so kleiner Plan hat geklappt...."

Plötzlich wurde sie still. Ihre Stimme war nun von einer tiefen Traurigkeit umhüllt. "Aber leider warst du nicht dabei..."

"Takashi, wieso bist du gestorben." Wieder wurden ihre Augen feucht.

"Ich vermisse dich so... Warum kannst du nicht zu mir zurückkommen."

"Wieso musste nur dieser dumme Unfall passieren." Sie schlug mit ihrer Faust auf den Boden.

"Wieso nur.....?"

Nun saß sie einfach nur noch so dar und bemerkte nicht, was um sie herum geschah. Das Gesicht versteckt, sagte sie keinen Ton. Sie dachte auch an nicht mehr und die Zeit verstrich. Langsam wurde es auch immer kühler....

...

"Entschuldige, geht's dir nicht gut?" Ein ca. 19 Jähriger Junge stand nun vor Mitsuki. Diese reagierte jedoch gar nicht.

"Hallo?" fragte er weiter. Er stupste sie leicht an, damit sie reagierte, doch statt dem was er erwartet hatte, fiel Mitsuki nun auf den Boden und bewegte sich nicht.

"Scheiße, was ist den mit ihr passiert?" sagte er nun eher zu sich selbst. Er tastete nach ihrer Stirn.

Sie scheint ja völlig unterkühlt zu sein. Was mach ich denn nun? Am besten nehme ich sie erst mal mit. Sie muss schließlich aufgewärmt werden.

Er hob sie hoch und trug sie dann so schnell er konnte in seine Wohnung. Dort legte er sie erst einmal in sein Bett. Mit einer dicken Wolldecke deckte er sie zu.

Hoffentlich hilft das. Besser ist ich rufe noch einen Arzt. Er nahm das Telefon zur hand

und wählte die Nummer. Als eine freundliche Stimme zu hören war, schilderte er die Situation.

"Ich hab ein Mädchen auf der Straße gefunden. Sie scheint unterkühlt zu sein. Könnte ein Arzt kommen und nachsehen? Ich weiß nicht so wirklich, was ich machen soll....."
"Es wird sofort jemand vorbeikommen..."

Er gab ihm noch seine Adresse, dann legte er auf.

"Am Besten mache ich erst mal eine Tasse Tee, bis der Arzt kommt. Wenn sie aufwacht, ist etwas Warmes zu trinken bestimmt das Richtige."

Als der Arzt eintraf war Mitsuki jedoch immer noch nicht wach. Der Junge machte sich nun langsam Sorgen. Die Untersuchung brachte dann Klarheit. Mitsuki hat ein schwaches Immunsystem und war deshalb besonders anfällig gegen die leichte Kälte. Sie sollte nun im warmen bleiben und sich ausschlafen. Der Arzt ließ noch ein Medikament und eine Rechnung zurück und verabschiedete sich dann.

Der Junge blieb allein.

Scheiße. Was mache ich denn nun? Ich habe doch Proben mit der Band? Bleibt mir wohl nichts anderes übrig, als sie ausfallen zu lassen...
Er ging in die Küche und bereitete die Medizin zu.

+++

Mitsuki wachte nun langsam auf. Es war kuschelig weich in dem Bett in dem sie lag.

So weich..... Sie kuschelte sich weiter in die Decke ein. Ganz anders als in meinem Bett.

Moment mal. Blitzartig öffnete sie ihre Augen und setzte sich auf.

Ein fremdes Zimmer..... "Wo bin ich?" Gerade in diesem Moment kam der Junge in das Zimmer.

Mitsuki erschrak als sie ihn sah. Immerhin kannte sie ihn ja nicht.

"Nun ja, du befindest dich in meiner Wohnung. Ich hab dich auf dem Friedhof gefunden. Du bist zusammengebrochen. Der Arzt meinte es wäre eine Unterkühlung gewesen scheinbar hast du ein schwaches Immunsystem. Bleib am Besten erst einmal liegen und wärm dich richtig auf."

"Zusammengebrochen? Ein Arzt? Das tut mir Leid, scheinbar hab ich dir richtige Umstände bereitet. Am Besten gehe ich gleich, damit ich dir nicht weiter zur Last falle." Sie kroch aus dem Bett.

"Du sollst doch liegen bleiben. Geht es dir überhaupt wieder besser? Der Arzt hat auch Medizin für dich hier gelassen. Du solltest du besser noch einnehmen."

"Wer bist du, dass du mir sagst, was ich tun soll. Wir kennen uns schließlich gar nicht."
Sie suchte ihre Jacke und ihre Tasche, was sich als schwierig erwies da sie das Zimmer

nicht kannte. Doch wollte sie unbedingt weg. Sie mochte Personen nicht, die ihr etwas vorschreiben und so tun, als würden sie sie kenne. Was sollte das überhaupt...

"Entschuldige mal. Ich habe nur versucht dir zu helfen."

Was ist denn das für eine Zicke? Da hilft man ihr und so dankt sie dies einem?

"Die Hilfe brauche ich nicht, danke. Und bilde dir ja nichts darauf ein." Endlich fand sie ihr Hab und Gut und war dabei die Wohnung zu verlassen.

"Tut mir Leid, ich wollte dir nicht dein Leben retten!!!" sagte er ihr noch hinterher, als sie aus der Tür ging.
Er schloss dir Tür wieder.

Was war den das für Eine? Plötzlich sah er dir Rechnung auf dem Tisch liegen. Und die Rechnung für die soll ich jetzt auch noch bezahlen. Bleibt mir wohl nichts anderes übrig. Am Besten nicht weiter darüber aufregen, aber wo treibe ich das Geld dafür auf?

Er sah nun auf die Uhr. Hey, ich schaffe es ja jetzt doch noch zu den Proben. Sehr gut. Er nahm seine Schlüssel und verließ seine Wohnung.
Einfach nicht mehr dran denken, du wirst sie wahrscheinlich auch nie wieder sehen...

Dabei irrte er sich jedoch. Mitsuki stand plötzlich vor ihr.

"Was willst du den noch hier?"

"Es tut mir Leid. Als ich unten an der Treppe stand, hab ich erst realisiert, was ich überhaupt gesagt hab. Es war falsch von mir so zu reagieren. Du hast mir wahrscheinlich wirklich das Leben gerettet. Ohne dich wäre ich verloren gewesen. Ich hätte dir eigentlich unendlich dankbar sein sollen, und was mach ich, ich schrei dich an und schmeiße dir fiese Sachen an den Kopf. Entschuldige bitte, es ist nur so, dass ich in letzter Zeit irgendwie überhaupt nicht auf der Spür bin. Ich weiß, dass entschuldigt mein Verhalten nicht, aber vielleicht kannst du mir doch verzeihen. Irgendwann.
Übrigens, ich heiße Mitsuki Yamano."

"Kei Tsukamoto"

"Also, Kei Tsukamoto, vielen Dank dafür, dass du mir mein Leben gerettet hast." Sie küsste sanft seine Wange. "Ich hoffe du verzeihst mir." Damit war sie auch schon wieder verschwunden und ließ Kei alleine stehen.

Sein Herz klopfte. Er völlig sprachlos und konnte sich nicht rühren. Zu perplex war er von der Situation eben. Er hatte alles erwartet, aber nicht so eine Entschuldigung. Geplättet davon, könnte er nun an eines denken.

Man, ist die süß.... Mitsuki heißt sie. Ein schöner Name.

Plötzlich wollte er sie wieder sehen. Mit ihr sprechen, einfach mehr über sie herausfinden. Was hatte sie dazu verleitet so zu reagieren. Warum war sie auf dem

Friedhof und warum was sie dort zusammengebrochen.

So schnell er konnte rannte er ihr hinterher. Vielleicht würde er sie noch erwischen. Bei den Stufen nahm er mehrere Treppen auf einmal. Aus der Tür gerannt, sah er erst einmal schnell nach links und nach rechts. Nichts zu erkennen.

Verschwunden.... Mist..... Ob ich sie wieder sehen werde? Nun ja, die Chancen dafür sind dann wohl doch eher gering... Verdammt!!!

Enttäuscht ging Kei zurück in seine Wohnung. Er hatte völlig vergessen, dass er eigentlich noch zu seinen Proben wollte. Die Band, bei der er eigentlich der Sänger war, heißt "Mystery". Es war eine kleine Garagenband, die noch nicht sehr bekannt war, jedoch wollen die Jungs endlich den Durchbruch schaffen. Bis jetzt hatten sie nur mehrere kleinere Gigs in irgendwelchen Underground bars, die jedoch ziemlich gut waren. In letzter Zeit hatten sie jedoch einige Streitereien innerhalb der Band. Die musikalische Sichtweise des Drummers hatte sich geändert und dass Zusammenspielen klappte nicht mehr so wie früher. In so fern waren die Proben mittlerweile eigentlich eher ein Streitgespräch der Band.....

Kei setzte sich aufs Sofa. "Was mache ich jetzt? Wie finde ich sie wieder?"

+++++

Als Mitsuki aus dem Gebäude ging, rannte sie schnell in eine Seitenstraße und dann in die nächste. Sie wollte weg. Zu peinlich war die ganze Situation eben. Was hatte sie sich bei allem nur gedacht... Zuerst schreit sie Kei an, dann küsst sie seine Wange.

"Er hält mich sicher für verrückt. Ganz eindeutig. Einfach verrückt..."

Als sie sich in sicherer Entfernung fühlte blieb sie stehen.

"Da hast du ja eindeutig totalen Mist gemacht. Vielleicht siehst du ihn ja nie wieder."

Mit diesem Gedanken ging sie erst einmal weiter. Die Straße entlang.

"Vielleicht sollte ich zurück ins Internat. "

Sie Gähnte einmal laut.

"Irgendwie bin ich müde..."

tbc.

Damit ist dieses Kapi jetzt auch beendet. Wir hoffen Mitsuki ist euch jetzt nicht allzu unsympathisch. Vielleicht haben wir hier ein wenig übertrieben, aber keine Sorge, es wird sich noch ins Komische entwickeln mit den beiden, aber mehr verraten wir nicht. Kei ist damit der versprochene neue Chara. Wir haben ihn schon in unser Herz geschlossen.^^

Nächstes Mal geht es wieder weiter mit Ren und Kyoko.^^

